

AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2019

der ProCredit Institutionen in Deutschland



Informationen zu dieser Erklärung

Diese aktualisierte Umwelterklärung deckt das Kalenderjahr 2019 ab und ist die Aktualisierung der zweiten vollständigen Erklärung 2018 für die in Deutschland ansässigen ProCredit-Institutionen. Entsprechend dem festgelegten Umfang wird alle drei Jahre eine vollständige Erklärung mit allen Aspekten des Umweltmanagementsystems für alle in Deutschland ansässigen ProCredit-Institutionen veröffentlicht. In den weiteren Folgejahren zwischen vollständiger Berichtserstattung wird die Umwelterklärung mit den wichtigsten Entwicklungen des jeweiligen Kalenderjahres aktualisiert. Die Umwelterklärung als solche wird von der ProCredit Holding AG & Co. KGaA auf jährlicher Basis veröffentlicht, wobei 2015 das erste Berichtsjahr ist. Einen detaillierten Überblick über das Umweltmanagementsystem der ProCredit Gruppe finden Sie in der letzten unveränderten Umwelterklärung von 2018, in der Sie auch die unveränderten Kapitel nachlesen können.

Der Geltungsbereich der Erklärung und der EMAS-Validierung umfasst die folgenden vier Institutionen:

- ProCredit Holding AG & Co. KGaA, Rohmerplatz 33-37, 60486 Frankfurt am Main
- ProCredit Bank AG, Rohmerplatz 33-37, 60486 Frankfurt am Main
- ProCredit Academy GmbH, Hammelbacher Straße 2, 64658 Fürth-Weschnitz
- Quipu GmbH, Königsberger Straße 1, 60487 Frankfurt am Main

Weiteres Informationsmaterial zu Umweltschutz- und Nachhaltigkeitsthemen in der ProCredit Gruppe, darunter die bereits veröffentlichten Umwelterklärungen und der ProCredit Group Impact Report, können auf der Website der ProCredit Holding heruntergeladen werden.

Die nächste validierte aktualisierte Umwelterklärung wird voraussichtlich Ende 2021, veröffentlicht werden.

Liste von Abkürzungen und Namen

CO₂eq	Kohlendioxid-Äquivalent
EE	Energieeffizienz
E&S	Environmental and social
ERO	Environmental Risk Officer
ESG	Environmental, Social and Governance
ESIA	Environmental and Social Impact Assessment
ESAF	Environmental and Social risk Assessment Form
EU	Europäische Union
EUR	Euro
GEM	Group Environmental Management
GR	Umweltfreundliche Projekte, Umweltschutzmaßnahmen
GRI	Global Reporting Initiative
IPC	Internationale Projekt Consult GmbH
KMU	Kleine und mittelständische Unternehmen
kWh	Kilowattstunden
LED	Light Emitting Diode
NVS	New Very Small
PCA	ProCredit Academy
PCB	ProCredit Bank
PCBD	ProCredit Bank Deutschland
PP	Pro Person
PCH	ProCredit Holding
PV	Photovoltaik
RE	Erneuerbare Energien
THG	Treibhausgase
UMS	Umweltmanagementsystem
ÜN	Übernachtung
VZÄ	Vollzeitäquivalente



Abbildungen

Abbildung 1: Gebäudeenergieverbrauch – PCH.....	13
Abbildung 2: Gebäudeenergieverbrauch – PCBD.....	13
Abbildung 3: Gebäudeenergieverbrauch – Quipu.....	15
Abbildung 4: Energieverbrauch der Fahrzeuge.....	15
Abbildung 5: Gebäudeenergieverbrauch – PCA.....	16
Abbildung 6: Strom, der durch eigene PV-Solaranlagen erzeugt wird..	17
Abbildung 7: Produktion von Wärmeenergie aus Pellets.....	17
Abbildung 8: Anzahl der Flugreisen.....	20
Abbildung 9: Geschäftsreise-bezogene Emissionen.....	21
Abbildung 10: Wasserverbrauch – PCH, PCBD, Quipu.....	21
Abbildung 11: Wasserverbrauch – PCA.....	22
Abbildung 12: Abfallaufkommen – PCH.....	24
Abbildung 13: Abfallaufkommen – PCBD.....	24
Abbildung 14: Abfallaufkommen – Quipu.....	25
Abbildung 15: Abfallaufkommen – PCA.....	25
Abbildung 16: Ausstehendes grünes Kreditportfolio der ProCredit Gruppe für Privat- und Geschäftskunden (2015-2019).....	29
Abbildung 17: Ausstehendes Green Loan Portfolio der ProCredit Gruppe, aufgeschlüsselt nach Anlagearten (Dezember 2015-2019)	30
Abbildung 18: Entwicklung des Geschäfts- und Agrarkreditportfolios, nach ökologischen und sozialen Risikoklassen.....	31

Tabellen

Tabelle 1: Bewertungskriterien der Umweltaspekte.....	8
Tabelle 2: Signifikanzmatrix für direkte Umweltaspekte der ProCredit Holding in Deutschland 2019.....	9
Tabelle 3: Signifikanzmatrix für direkte Umweltaspekte der ProCredit Bank in Deutschland 2019.....	9

Tabelle 4: Signifikanzmatrix für direkte Umweltaspekte der ProCredit Academy in Deutschland 2019.....	10
Tabelle 5: Signifikanzmatrix für direkte Umweltaspekte der Quipu GmbH in Deutschland 2019.....	10
Tabelle 6: Anzahl der Mitarbeiter.....	11
Tabelle 7: Gesamtenergieverbrauch.....	11
Tabelle 8: Gesamtwasserverbrauch.....	12
Tabelle 9: Gesamtabfallerzeugung.....	12
Tabelle 10: Gesamtpapierverbrauch.....	12
Tabelle 11: Heizungsbedingte Emissionen.....	18
Tabelle 12: Emissionen für Heizen und BioLPG basiertes Kochen.....	19
Tabelle 13: Papierverbrauch.....	23
Tabelle 14: Landnutzung – PCH, PCBD, Quipu.....	26
Tabelle 15: Landnutzung – PCA.....	26
Tabelle 16: Signifikanzmatrix für indirekte Umweltaspekte der ProCredit Holding in Deutschland 2019.....	27
Tabelle 17: Signifikanzmatrix für direkte Umweltaspekte der ProCredit Bank Deutschland 2019.....	28
Tabelle 18: Signifikanzmatrix für direkte Umweltaspekte von Quipu in Deutschland 2019.....	28
Tabelle 19: Signifikanzmatrix für direkte Umweltaspekte der ProCredit Academy in Deutschland 2019.....	28
Tabelle 20: Umweltziele und Programme (2019-2020).....	35
Tabelle 21: Umweltparameter (2017-2019).....	59
Tabelle 22: Kernindikatoren auf Jahresbasis für 2017-2019.....	63
Tabelle 23: Emissionsfaktoren.....	65
Tabelle 24: Unterer Heizwert.....	66
Tabelle 25: Klimafaktoren für die Wetteranpassung von Wärmeenergie-Daten.....	66
Tabelle 26: Indikatoren und Benchmarks zum Vergleich.....	67

Inhalt

1	Vorwort	6	4	Schlussfolgerungen	33
1.1	Relevante Änderungen bei den ProCredit Institutionen	6	5	Kontaktperson	33
1.2	Verbindliche Verpflichtungen	7	6	Erklärung der Umweltgutachter	34
2	Aktueller Stand der Umweltaspekte und -auswirkungen	7	7	Annex	35
2.1	Direkte Aspekte	8	7.1	Umweltziele und Programme (2019-2020).....	35
3	Umweltdaten	11	7.2	Umweltparameter (2017-2019)	59
3.1	Gesamtüberblick über ProCredit.....	11	7.3	Kernindikatoren auf Jahresbasis von 2017-2019.....	63
3.2	Umweltbezogene Daten der Institutionen	13	7.4	Emissionsfaktoren.....	65
3.2.1	Gesamtenergieverbrauch.....	13	7.5	Unterer Heizwert	66
3.2.2	Energieerzeugung	17	7.6	Klimafaktoren für die Wetteranpassung von Wärmeenergie-Daten.....	66
3.2.3	Emissionen	18	7.7	Indikatoren und Benchmarks zum Vergleich	67
3.2.3.1	Heizungsbedingte Emissionen	18			
3.2.3.2	Geschäftsreisen und flugbezogene Emissionen	20			
3.2.4	Nahrungsmittelkonsum	21			
3.2.5	Wasserverbrauch	21			
3.2.6	Papierverbrauch.....	23			
3.2.7	Abfallerzeugung.....	24			
3.2.8	Landnutzung.....	26			
3.3	Indirekte Aspekte	27			
3.3.1	Grünes Kreditportfolio	29			
3.3.2	Umwelt- und Sozialrisikobewertung	30			
3.3.3	Beschaffungs- und Lieferantenmanagement	31			
3.3.4	Bewusstsein des Personals	32			

1 Vorwort¹

Im Jahr 2019 wurden in der ProCredit Bankengruppe, die sich auf KMU in Südost- und Osteuropa konzentriert, weiterhin kontinuierliche Fortschritte im Bereich Umwelt und soziale Verantwortung erzielt. Die Entwicklungen sind in jedem Teilbereich unseres Umweltmanagementsystems (UMS) sichtbar, welches darauf abzielt, unsere direkten und indirekten Umweltauswirkungen zu minimieren, das Umweltbewusstsein unserer Kunden zu stärken und sicherzustellen, dass unsere sozialen Auswirkungen positiv sind. Dieser positive Trend spiegelt sich auch in verwandten Bereichen wie der externen Kommunikation und der Mittelbeschaffung wider.

Seit 2018 wird der Group Impact Report von ProCredit Holding veröffentlicht, mit dem Ziel, die Offenlegung über die ökologische und soziale Entwicklung, die wir als Gruppe erreichen, kontinuierlich zu berichten. Der Impact Report steht im Einklang mit den internationalen Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Er beschreibt unseren ESG-Ansatz und gibt Einblicke in die damit verbundenen Herausforderungen, denen sich die ProCredit Banken in ihrem Tagesgeschäft stellen müssen.

Im Jahr 2019 wurden weitere Anstrengungen unternommen, um die Elektromobilität in unserer Gruppe voranzubringen, zum Beispiel durch den zunehmenden Ersatz von Diesel- und Benzinfahrzeugen mit energieeffizienten Elektro- und Hybridautos.

Unsere Banken wurden ermutigt, weiterhin PV-Anlagen zu installieren, wo immer dies möglich ist, um den erneuerbaren Stromanteil zu erhöhen und so die CO₂-Emissionen in der Gruppe zu reduzieren.

Zusätzlich zu den internen Verbesserungen unseres ökologischen Fußabdrucks durch die eigene Geschäftstätigkeit nahm das grüne Darlehensportfolio in Volumen und Anzahl weiter zu und näherte sich dem mittelfristigen Ziel eines grünen Anteils von 20% am gesamten Darlehensportfolio der Gruppe. Dies wird vor allem durch kontinuierliche Weiterbildung in allen ProCredit-Institutionen ermöglicht, die ein tiefes Bewusstsein für Umwelt- und gesellschaftliche Probleme und deren Bewältigung schafft.

Die oben aufgeführten Meilensteine stellen einen bedeutenden Fortschritt im Hinblick darauf dar, wie wir unsere ökologische und soziale Verantwortung verstehen, und sie zeigen praktische Beispiele aus dem umfassenden Nachhaltigkeitskonzept der ProCredit Gruppe.

1.1 Relevante Änderungen bei den ProCredit Institutionen

Die letztjährige ProCredit Umwelterklärung enthielt Informationen über die Umweltaktivitäten und -leistungen der vier Institutionen in Deutschland. Drei dieser Institutionen haben ihren Sitz in Frankfurt am Main, nämlich die ProCredit Holding (PCH), die ProCredit Bank Deutschland (PCBD) und Quipu (QUI). Die ProCredit Academy hat ihren Sitz in Fürth-Weschnitz.

Bezüglich der Nutzung der Gebäude gab es bei allen vier Institutionen keine wesentlichen Veränderungen. Diese Aktualisierung umfasst die aktualisierte Umweltleistung dieser Standorte.

¹ Die Unternehmenssprache der ProCredit Bankengruppe ist Englisch. Aus diesem Grund werden feststehende Begriffe und Beschreibungen in dieser Sprache beibehalten.

Ab 2019 werden die Informationen im Vergleich zum Vorjahr anders dargestellt. Die Daten werden vermehrt in Histogrammen und weniger in Tabellen zusammengefasst. Darüber hinaus werden die Informationen zu PCH, PCBD und Quipu getrennt von der ProCredit Akademie ausgewiesen, da sie über eine typische Büroeinrichtung verfügen, während die Einrichtung der Akademie eher mit der eines Gastgewerbes vergleichbar ist.

Es wurden einige Änderungen in den Daten identifiziert, die sich auf frühere Jahre beziehen. Diese Änderungen stehen hauptsächlich im Zusammenhang mit einer Anpassung des Datenerhebungsprozesses und der Überprüfungsmethode für Vorjahresinformationen. Diese werden, wenn relevant, direkt durch Fußnoten hervorgehoben.

1.2 Verbindliche Verpflichtungen

EMAS und die geltenden Umweltgesetze auf Landes- und Bundesebene stellen externe Anforderungen an die ProCredit Institutionen und ihr UMS dar. Für die Standorte Frankfurt am Main und Fürth wurden alle relevanten und verpflichtenden gesetzlichen Anforderungen ermittelt. Alle rechtlichen Verpflichtungen sind im Rechtsregister dokumentiert, das jährlich überprüft und aktualisiert wird. Bei relevanten Änderungen werden die jeweilige Institution und der Umweltkoordinator informiert und notwendige Maßnahmen geplant. Die meisten rechtlichen Verpflichtungen beziehen sich auf den Betrieb der Gebäude und die Instandhaltung. Die Einhaltung der rechtlichen Anforderungen wird in jährlichen internen Überprüfungen sichergestellt. Im Jahr 2019 wurden in begrenztem Umfang Änderungen am Rechtsregister vorgenommen, die aber hauptsächlich die Aktualisierung des letzten Änderungsdatums betrafen.

2 Aktueller Stand der Umweltaspekte und -auswirkungen

Der Umweltkoordinator jeder EMAS-zertifizierten Institution und die für das EMAS-Umweltmanagementsystem verantwortlichen Personen überwachen jährlich die aktivitätsbezogenen Umweltaspekte der ProCredit. Bei dieser jährlichen Kontrolle werden die Auswirkungen der Aktivitäten von ProCredit auf die Umwelt dezidiert bewertet, um die Einhaltung der aktuellen gesetzlichen Vorschriften zu gewährleisten und potenzielle Risiken zu vermeiden.

Umweltaspekte sind Elemente oder Merkmale der Geschäftsaktivitäten einer Organisation, die Umweltauswirkungen haben können.

Diese Aspekte werden als direkt und indirekt kategorisiert. Direkte Umweltaspekte sind solche, die mit den Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen der Organisation verbunden sind, über die die Organisation direkte Kontrolle hat. Papierverbrauch und Abfallaufkommen oder Emissionen beispielsweise können als direkte Aspekte betrachtet werden, da sie ein direktes Ergebnis der in den Räumlichkeiten von ProCredit durchgeführten Aktivitäten sind und daher bis zu einem gewissen Grad kontrolliert werden können.

Indirekte Umweltaspekte können sich aus der Interaktion einer Organisation mit Dritten ergeben, die von der Organisation in angemessenem Maße beeinflusst werden können, wie z.B. die Umweltleistung von Auftragnehmern, die Beschaffung von Büromaterial oder Lebensmitteln usw. Die Umweltleistung der ProCredit Banken ist für die ProCredit Holding ein indirekter Aspekt, ebenso wie die Umweltleistung der Kunden für die ProCredit Bank Deutschland.

Diese Umweltaspekte werden in den folgenden Abschnitten und Kapiteln beschrieben.

Um festzustellen, welche direkten und indirekten Umweltaspekte der ProCredit Institutionen mehr oder weniger bedeutend sind, werden diese nach intern entwickelten Kriterien bewertet:

Umweltauswirkungen (Relevanz)	Grad der Kontrolle (Kontrollierbarkeit)
Hoch = sehr bedeutende Umweltauswirkung mit überdurchschnittlichem Handlungsbedarf	Hoch = große Möglichkeit entweder technischer oder verhaltensbezogener Einflussnahme/Kontrolle
Mittel = bedeutende Umweltauswirkung mit durchschnittlichem Handlungsbedarf	Mittel = durchschnittliche Möglichkeit entweder technischer oder verhaltensbezogener Einflussnahme/Kontrolle
Niedrig = weniger bedeutende Umweltauswirkung mit geringem Handlungsbedarf	Niedrig = geringe Möglichkeit entweder technischer oder verhaltensbezogener Einflussnahme/Kontrolle

Tabelle 1: Bewertungskriterien der Umweltaspekte

Die beiden genannten Dimensionen - Relevanz und Kontrollierbarkeit - werden in einer Matrix zusammengeführt. Die direkten und indirekten Aspekte müssen mindestens eine mittlere Relevanz und eine mittlere Kontrollierbarkeit aufweisen, um als signifikant für eine Institution eingestuft zu werden.

Die Zuweisung eines Signifikanzniveaus ist wichtig, weil damit Verbesserungsmaßnahmen für bedeutende Umweltaspekte eine höhere Priorität erhalten, angesichts eines höheren Maßes an Kontrollierbarkeit für die potentiellen Umweltauswirkungen.

Um die Analyse zu erweitern, werden verschiedene Umweltkennzahlen mit deutschen und europäischen Durchschnittswerten sowie mit den EMAS-Benchmarks 2016 für den Tourismussektor verglichen. Diese Vergleiche sollen lediglich ein allgemeines Verständnis für den Erfolg der Umweltmanagementsysteme der verschiedenen Institutionen vermitteln; die zum Vergleich herangezogenen Indikatoren sind daher nicht als feste Zielvorgaben zu verstehen, da es unser Ziel ist, die Umweltleistung wo immer möglich kontinuierlich zu verbessern.

2.1 Direkte Aspekte

Der folgende Abschnitt beschreibt die wichtigsten direkten Umweltaspekte der ProCredit Institutionen in Deutschland. Die Relevanz der direkten Umweltaspekte wurde, wie beschrieben, von jeder Institution im Rahmen der Umweltprüfung ermittelt. Natürlich variieren die Umweltrelevanz und der Grad der Kontrolle der einzelnen Aspekte von Institution zu Institution aufgrund der unterschiedlichen Geschäftsmodelle und Gebäudeeigenschaften. Im Vergleich zur vorherigen Analyse im Jahr 2018 wurde die Gewichtung der Aspekte bei den einzelnen Institutionen aktualisiert. Dennoch sind der Verbrauch von Papier, Strom, Wärmeenergie sowie das Abfallaufkommen nach wie vor wichtige Aspekte für alle Institutionen, wenn auch mit unterschiedlichen Gewichtungen an den einzelnen Standorten. Bei PCA ist der Verbrauch von Lebensmitteln ein weiterer wichtiger Aspekt. Bei PCH wurde der Grad der Kontrolle verschiedener Aspekte aufgrund ihrer Relevanz für den Geschäftsbetrieb von hoch auf mittel reduziert. Diese Aspekte sind der Verbrauch von Büromaterial, Wasserverbrauch, Elektroschrott und Papierverbrauch. Die Verbrauchsmengen sind im Vergleich zu anderen Unternehmen nicht besonders hoch und der Einfluss auf den Verbrauch ist aufgrund der Notwendigkeiten der auf dem Gelände arbeitenden

Mitarbeiter begrenzt. Darüber hinaus hat sich auch die Relevanz des Wärmeverbrauchs von hoch auf mittel geändert, da der Wärmeverbrauch für einen Finanzdienstleister als Unternehmen von geringerer Bedeutung ist.

Die Relevanz und Bedeutung mehrerer Aspekte wurden auch für die PCBD aktualisiert, und für die wesentlichen Aspekte wurden neue Maßnahmen eingeführt.

Das Ergebnis der Auswertung der direkten Umweltaspekte für die Institutionen im Jahr 2019 ist in den Tabellen 2-5 dargestellt. Die roten Quadrate zeigen die identifizierten signifikanten Umweltaspekte an.

Relevanz				
		Niedrig	Mittel	Hoch
Einflussgrad	Hoch			
	Mittel	<ul style="list-style-type: none"> • Biomüll • Kraftstoffverbrauch/Emissionen • Verpackungsabfälle 	<ul style="list-style-type: none"> • Frischwasserverbrauch • Stromverbrauch • Altpapier • Elektronischer Abfall • Büromaterialverbrauch • Papierverbrauch im Büro • Wärmeenergieverbrauch 	
	Niedrig	<ul style="list-style-type: none"> • Landnutzung 	<ul style="list-style-type: none"> • Restmüll • Flüchtige Emissionen • Abwasser 	

Tabelle 2: Signifikanzmatrix für direkte Umweltaspekte der ProCredit Holding in Deutschland 2019

Relevanz				
		Niedrig	Mittel	Hoch
Einflussgrad	Hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Büromaterialverbrauch • Elektronischer Abfall 		
	Mittel	<ul style="list-style-type: none"> • Verpackungsabfälle • Flüchtige Emissionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Energieverbrauch • Wärmeenergieverbrauch • Altpapier • Papierverbrauch 	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserverbrauch
	Niedrig	<ul style="list-style-type: none"> • Bioabfall • Landnutzung 	<ul style="list-style-type: none"> • Restmüll • Sondermüll • Abwasser (einschließlich Abwasser aus Reinigungsmitteln) • Emissionen durch Energieverbrauch • Reinigungsmittelverbrauch 	

Tabelle 3: Signifikanzmatrix für direkte Umweltaspekte der ProCredit Bank in Deutschland 2019

Relevanz				
		Niedrig	Mittel	Hoch
Einflussgrad	Hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Büromaterialverbrauch • Landnutzung • Elektronischer Abfall • Sondermüll 	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittelverbrauch 	
	Mittel	<ul style="list-style-type: none"> • Biomüll • Wärmeenergieverbrauch • Kunststoffabfall • Emissionen durch Energieverbrauch • Altpapier 	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserverbrauch • Restmüll 	<ul style="list-style-type: none"> • Stromverbrauch
	Niedrig	<ul style="list-style-type: none"> • Abwassererzeugung 	<ul style="list-style-type: none"> • Papierverbrauch • Kraftstoffverbrauch • Emissionen eigener Fahrzeugen 	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigungsmittelverbrauch

Tabelle 4: Signifikanzmatrix für direkte Umweltaspekte der ProCredit Academy in Deutschland 2019

Relevanz				
		Niedrig	Mittel	Hoch
Einflussgrad	Hoch		<ul style="list-style-type: none"> • Büromaterialverbrauch 	
	Mittel	<ul style="list-style-type: none"> • Kraftstoffverbrauch/ Emissionen • Altpapier • Reinigungsmittelverbrauch 	<ul style="list-style-type: none"> • Elektronischer Abfall • Altpapier 	
	Niedrig	<ul style="list-style-type: none"> • Landnutzung • Restmüll 	<ul style="list-style-type: none"> • Stromverbrauch (Büro und Rechenzentrum) • Wärmeenergieverbrauch • Frischwasserverbrauch 	

Tabelle 5: Signifikanzmatrix für direkte Umweltaspekte der Quipu GmbH in Deutschland 2019

Quantitative Daten sind nicht für alle direkten Aspekte verfügbar, weshalb manchmal Schätzungen angewendet wurden. Die Umweltdaten beziehen sich auf die vollen Kalenderjahre 2017-2019.

3 Umweltdaten

3.1 Gesamtüberblick von ProCredit



Die Anzahl der Mitarbeiter von ProCredit Institutionen mit Sitz in Deutschland hat sich um insgesamt 12 Vollzeitäquivalente (VZÄ) von 299 auf 310 erhöht (+3.7%) und ist damit im Vergleich zu 2018 relativ stabil geblieben. Die ProCredit Bank und die ProCredit Academy verzeichneten einen Rückgang der VZÄ um -3.5% bzw. -3.4%, wohingegen die ProCredit Holding und Quipu einen Anstieg von 1% bzw. 10.7% registrierten.

Indikator	Einheit	PCH		
		2017	2018	2019
Mitarbeiter ²	VZÄ	101	102	103
Mitarbeiter	No	107	107	109
Indikator	Einheit	PCBD		
		2017	2018	2019
Mitarbeiter ²	VZÄ	67	59	57
Mitarbeiter	No	73	64	64
Indikator	Einheit	Quipu		
		2017	2018	2019
Mitarbeiter ²	VZÄ	107	108	121
Mitarbeiter	No	115	116	130
Indikator	Einheit	PCA		
		2017	2018	2019
Mitarbeiter ²	VZÄ	30	30	29
Mitarbeiter	No	32	33	30

Tabelle 6: Anzahl der Mitarbeiter



Betrachtet man alle ProCredit Standorte in Deutschland, so ist der Verbrauch von Energie für Heizung und Kühlung zusammen mit dem Stromverbrauch angestiegen. Dafür hat sich der Treibstoffverbrauch der bankeigenen Fahrzeuge zwischen 2018 und 2019 mehr als halbiert. Diese Entwicklungen werden im Abschnitt 3.2.1 näher betrachtet.

Energie ³					
Indikator	Einheit	2017	2018	2019	Änderung 2018/2019
Allgemeine Daten					
Gesamtenergieverbrauch	kWh	1.470.759	1.444.681	1.859.962	+29%
Strom	kWh	531.947	466.077	606.562	+30%
Wärmeenergie	kWh	816.114	872.168	1.182.810	+36%
Wärmeenergie (witterungsbereinigt)	kWh	936.012	1.094.229	1.402.399	+28%
Kraftstoffe	kWh	122.698	106.436	70.591	-34%

Tabelle 7: Gesamtenergieverbrauch

- Die Daten für Mitarbeiter geben die durchschnittlichen Mitarbeiterzahlen bzw. Vollzeitäquivalente für das jeweilige Jahr an und enthalten alle Mitarbeiter, die in Deutschland arbeiten, inklusive Mitarbeiter der Austauschprogramme, exklusive Mitarbeiter, die sich im Mutterschutz oder in der Elternzeit befinden. Die Angaben für Quipu enthalten nur Mitarbeiter der Frankfurter Zentrale.
- Die auf den Energieverbrauch bezogenen Werte für 2017 und 2018 weisen Unterschiede im Vergleich zu den in der EMAS-Erklärung 2018 veröffentlichten Werten auf aufgrund von im Laufe des Jahres erfolgten Anpassungen



Die Menge des von den Institutionen verbrauchten Frischwassers ist 2019 gestiegen. Im Abschnitt 3.2.5 werden weitere Informationen zu diesen Daten gegeben.

Wasserverbrauch					
Indikator	Einheit	2017	2018	2019	Änderung 2018/2019
Gesamtwasserverbrauch	m ³	7.613	7.126	8.921	+25%

Tabelle 8: Gesamtwasserverbrauch



Im Jahr 2019 gab es keine signifikanten Unterschiede im Gesamtabfallaufkommen im Vergleich zu 2018, wenn man sich die allgemeinen Daten für alle Institutionen ansieht. Es wurde ein allgemeiner Anstieg von 11% verzeichnet. Im Laufe des Jahres 2019 wurde eine Reihe von Initiativen umgesetzt. All diese haben eine wichtige Rolle bei der Verringerung der Abfallmenge gespielt. Aufgrund von Unterschieden in den Geschäftsaktivitäten gibt es einen großen Unterschied zwischen dem Abfallaufkommen von PCBD, PCH und Quipu und der ProCredit Academy, deren Geschäftstätigkeit große Ähnlichkeit mit dem Gastgewerbe aufweist. Weitere Informationen werden im Abschnitt 3.2.7 gegeben.

Abfallerzeugung ⁴					
Indikator	Einheit	2017	2018	2019	Änderung 2018/2019
Gesamtes Abfallaufkommen	kg	81.073	71.429	79.011	+11%

Tabelle 9: Gesamtabfallerzeugung



Der Papierverbrauch ist in dem Maße, wie das Bewusstsein in allen Institutionen geschärft wurde, drastisch zurückgegangen. Seit 2019 ermöglicht ein verbessertes Papiersammelsystem die Erfassung von Verbrauchsdaten für unterschiedliche Papierprodukte bei der PCA. Dazu gehören Lehr- und Geschäftsbesprechungsmaterialien wie Hefte und Notizblöcke. Die Aufnahme dieser neuen Kategorien hat zu einer Variation der Daten und damit zu einem Unterschied im Vergleich zu den 2018 veröffentlichten Zahlen geführt. In den anderen Institutionen wurden Ende des Jahres neue Multifunktionsgeräte in den Räumlichkeiten installiert, die die kleinen Drucker ersetzen, wodurch im Jahr 2020 eine Verringerung des bedruckten Papiers zu erwarten ist.

Papierverbrauch ⁵					
Indikator	Einheit	2017	2018	2019	Änderung 2018/2019
Gesamtpapierverbrauch	kg	4.606	4.952	2.593	-48%

Tabelle 10: Gesamtpapierverbrauch

- Die auf das Abfallaufkommen bezogenen Werte für 2017 und 2018 weisen Unterschiede im Vergleich zu den in der EMAS-Erklärung 2018 veröffentlichten Werten auf aufgrund von im Laufe des Jahres erfolgten Anpassungen und einer Verbesserung der Datenerhebung, die sich hauptsächlich auf die Papierabfallkategorien bezieht.
- Die auf den Papierverbrauch bezogenen Werte für 2017 und 2018 weisen Unterschiede im Vergleich zu den in der EMAS-Erklärung 2018 veröffentlichten Werten auf, aufgrund von im Laufe des Jahres erfolgten Anpassungen und einer Verbesserung der Datenerfassung (Einbeziehung von Druckerzeugnissen), die hauptsächlich den Papierverbrauch betrifft.

3.2 Umweltbezogene Daten der Institutionen

3.2.1 Gesamtenergieverbrauch



Der Gesamtenergieverbrauch ergibt sich aus dem Verbrauch von Strom, Wärmeenergie und Kraftstoff für Fahrzeuge. Für 2019 haben sowohl der Strom- als auch der Wärmeverbrauch von PCBD und PCH im Vergleich zu 2018 abgenommen, während Quipu bei

beiden Indikatoren einen Anstieg verzeichnet hat. Die Einsparung von PCH und PCBD betrug 5% bzw. 6% für Elektrizität und 3 % bzw. 12% für Wärmeenergie.

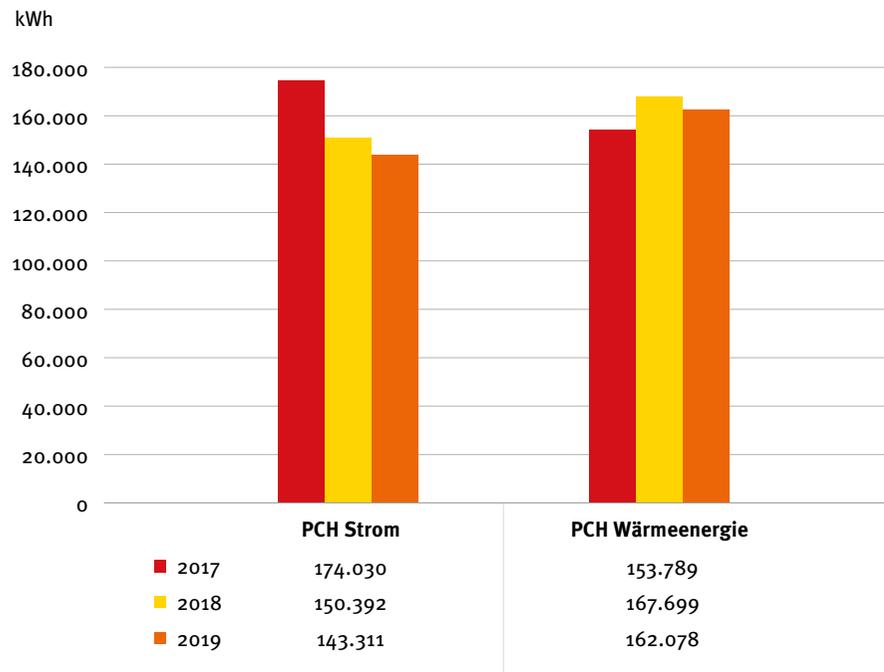


Abbildung 1: Gebäudeenergieverbrauch – PCH

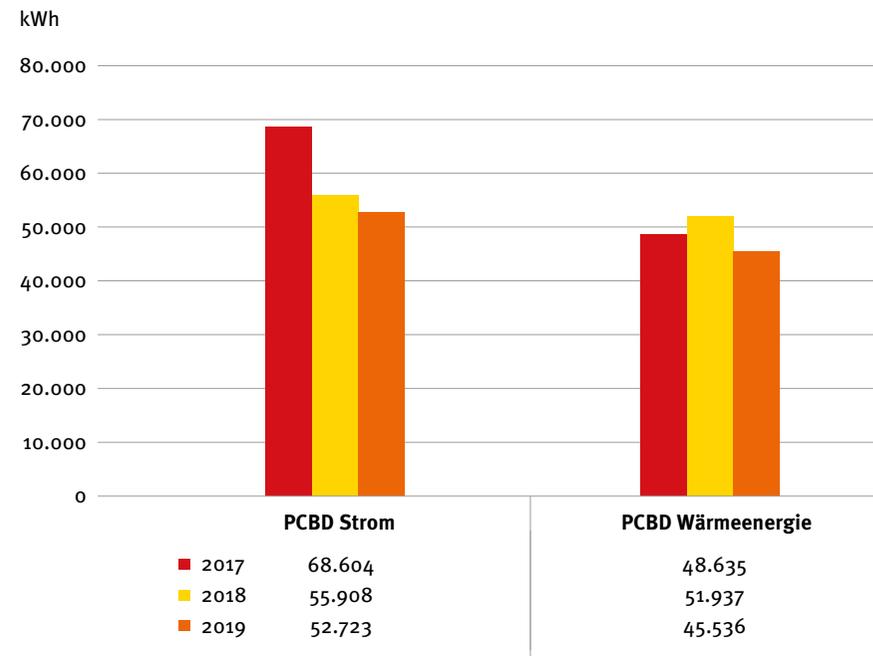


Abbildung 2: Gebäudeenergieverbrauch – PCBD

Die Gebäude, in denen PCH, PCBD und Quipu sich befinden, sind gemietet, und der Spielraum für Verbesserungen ist begrenzt, da er auch von den Entscheidungen und Maßnahmen des Vermieters abhängt.

Wie in den Vorjahren haben auch 2019 alle Institutionen grünen Strom aus erneuerbaren Energien erhalten. Zwecks Energieeinsparung hat die ProCredit Holding Ende Oktober 2019 alle Drucker durch energieeffizientere Modelle ersetzt und zusätzlich alle Kleindrucker entfernt. Die Auswirkungen dieser Maßnahme werden im Jahr 2020 in Bezug auf den Stromverbrauch zu beobachten sein. Aufgrund der mittlerweile begrenzten Verbesserungsmöglichkeiten beim Energieverbrauch technischer Geräte und Anlagen versucht PCH insbesondere auch durch interne Mitarbeiterschulungen und individuelle Aufklärung weitere Einsparpotenziale zu erschließen. Der Gesamtwärmeverbrauch ist nahezu gleich geblieben. In den Jahren 2018 und 2019, registrierte PCH einen Wärmeverbrauch in den Sommermonaten aufgrund des Zentralheizungssystems, das nicht für einen einzigen Mieter abgeschaltet werden kann. Die Verwaltung hat jedoch konstruktive Gespräche mit der Hausverwaltung und den Nachbarn aufgenommen, um dieses Problem im Jahr 2020 angehen zu können.

In der ProCredit Bank wurde im ersten Quartal 2019 (Januar-März) eine Fehlfunktion des Wärmezählers registriert, die zu einem Austausch des Gerätes führte. Damit ist die zuverlässige Datenerfassung wieder gewährleistet. Allerdings mussten die Zählerstände für die betroffenen Monate rückwirkend korrigiert werden basierend auf Verbrauchsschätzungen eines neuen Heizungs Zählers in äquivalenten Monaten des Jahres 2020. Da weitere Verbesserungen im Hinblick auf den Energieverbrauch begrenzt sind, wird im Rahmen von

Sensibilisierungsschulungen mit den Mitarbeitern versucht, den Verbrauch noch weiter zu senken.

Quipu hat seinen Stromverbrauch um 71% und seinen Wärmeverbrauch um 12% erhöht. Bezogen auf die relativen Indikatoren hatte Quipu einen Personalzuwachs von 11%, was den Anstieg des absoluten Wärmeverbrauchs erklärt. Der Anstieg des Stromverbrauchs ergibt sich aus der Datenerfassung für den Kühlenergieverbrauch, der in den Vorjahren nicht gemeldet wurde. Er macht 45% des gesamten Stromverbrauchs des Gebäudes aus. Mit Beginn der Heizsaison im Herbst 2019 wurde das Heizsystem aufgrund von Erosion an einzelnen Heizgeräten unterbrochen. Aufgrund dieses Defekts konnte die Heizung nicht gesteuert werden. Bis zur Instandsetzung der Heizungsanlage Anfang 2020 wurden Zwischenlösungen umgesetzt. Der Anstieg des Wärmeverbrauchs hängt mit dieser Störung zusammen. Es wird erwartet, dass durch die Wartungsmaßnahmen im Jahr 2020 eine signifikante Verbesserung des Verbrauchs erzielt werden kann. Es ist erwähnenswert, dass die von Quipu für die Server gemieteten Rechenzentren ISO 14001 & ISO 50001 zertifiziert sind.

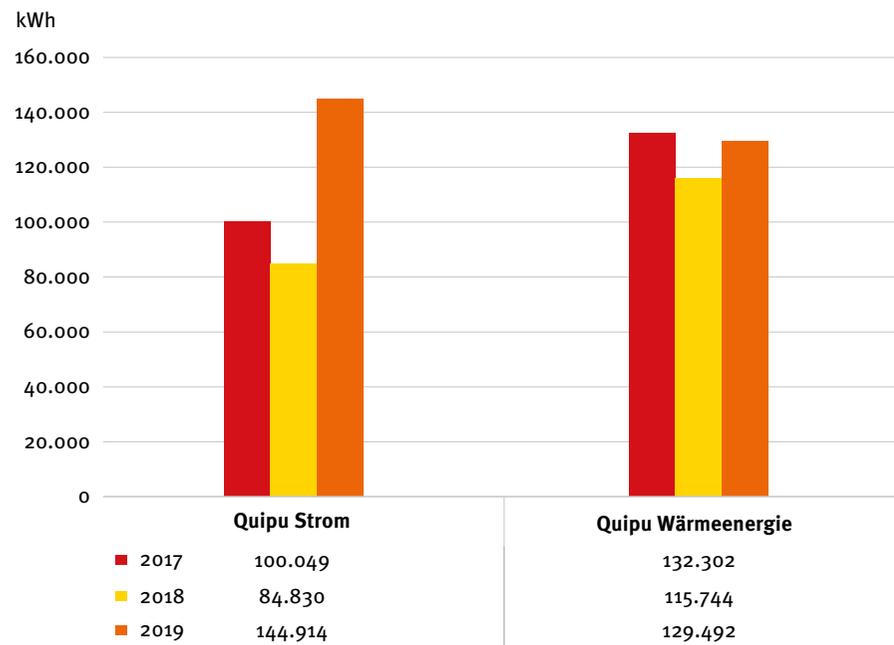


Abbildung 3: Gebäudeenergieverbrauch – Quipu

Die Nutzung von Fahrzeugen, die auf die Büroinstitutionen PCH und Quipu beschränkt ist, hat einen Rückgang um 4% bzw. 13 % erfahren. Anfang 2019 kaufte Quipu sein erstes E-Auto als Ersatz für einen Diesel-Pkw in der Fahrzeugflotte, mit dem Ziel, die durch Dienstreisen verursachten Emissionen zu reduzieren. Die Reduktion ist bereits in den Zahlen ersichtlich.

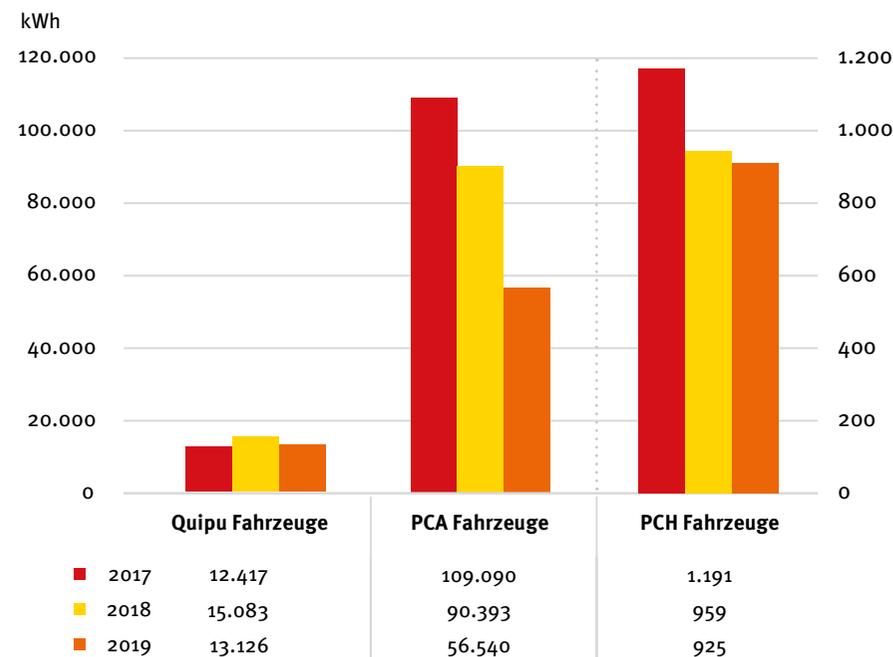


Abbildung 4: Energieverbrauch der Fahrzeuge

Die ProCreditAcademy verzeichnet einen Anstieg ihres Wärmeenergie- und Stromverbrauchs von 52% bzw. 58%, resultierend hauptsächlich aus dem Bau und der Nutzung des Hallenbads. Auch die Zahl der Übernachtungen stieg um 11%. Der Anstieg des absoluten Energieverbrauchs ist teilweise eine Folge davon. Aber auch der Energieverbrauch pro Übernachtung ist um 22% gestiegen. Die zur Beheizung des Hallenbads installierte

Pelletanlage war nicht ausreichend. Daher musste neben einem Gaskessel auch zusätzliches LPG für die Heizung gekauft werden. Das Gas ist zertifiziertes BioLPG und hat im Vergleich zu herkömmlichem LPG einen deutlich niedrigeren Emissionsfaktor. Dem Zertifikat zufolge spart es 800g CO₂ pro Liter im Vergleich zu herkömmlichem LPG.

Es ist wichtig zu erwähnen, dass der Bau des Hallenbades es den Schülern aus der Umgebung ermöglichte, Schwimmunterricht zu nehmen.

Der Energieverbrauch im Zusammenhang mit Fahrzeugen ist jedoch um 37% zurückgegangen, was auch auf die Ersetzung eines Dieselautos durch ein vollelektrisches Fahrzeug zurückzuführen ist. Der Anstieg des Energieverbrauchs ist maßgeblich auf den Bau des Hallenbades zurückzuführen, der im Verlauf des Jahres 2019 abgeschlossen wurde.

BioLPG wird auch an der Akademie zu Kochzwecken eingesetzt. Der Verbrauch von Gas zum Kochen ist in absoluten Zahlen um 18% gestiegen; der Verbrauch pro Übernachtung hat jedoch nur um 4% zugenommen.

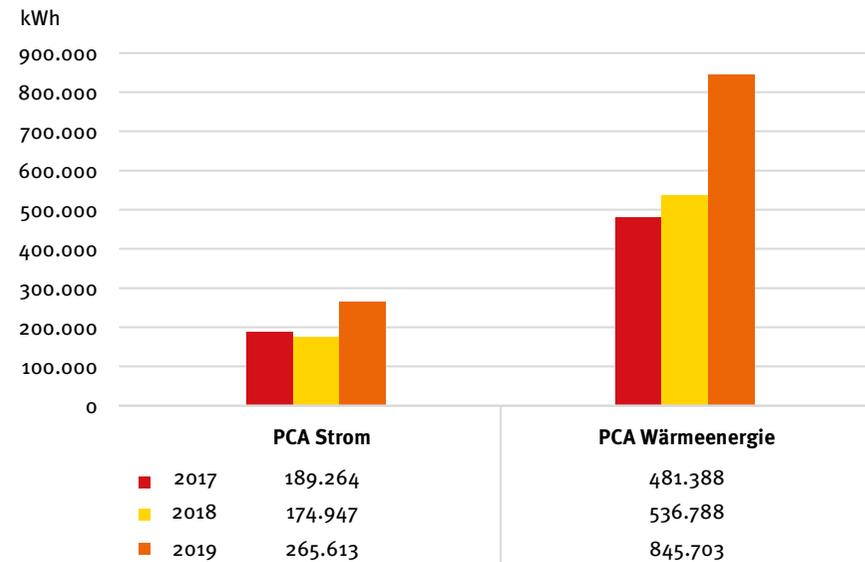


Abbildung 5: Gebäudeenergieverbrauch – PCA

3.2.2 Energieerzeugung

Wie bereits in den vergangenen Erklärungen berichtet, hat die ProCredit Academy erheblich in die Energieerzeugung direkt am Standort investiert. Bereits im Jahr 2018 hat die neu installierte Solaranlage es ermöglicht, die gesetzten Umweltziele zu erreichen. Im Jahr 2019 ist die direkt an

der Akademie erzeugte Energie um 23%. Dank des Vorhandenseins der Pelletöfen produziert die Akademie auch ihre eigene Wärmeenergie. Im Jahr 2019 hat sie eine Steigerung der Wärmeenergieproduktion um 21% verzeichnet. Die entsprechenden Daten sind in den untenstehenden Grafiken wiedergegeben.

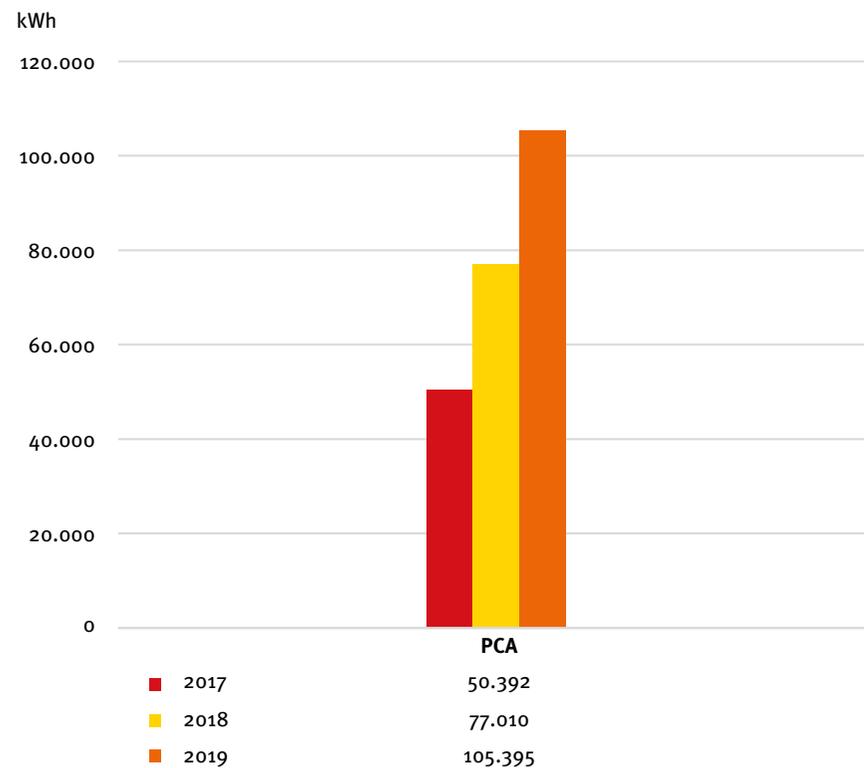


Abbildung 6: Strom, der durch eigene PV-Solaranlagen erzeugt wird

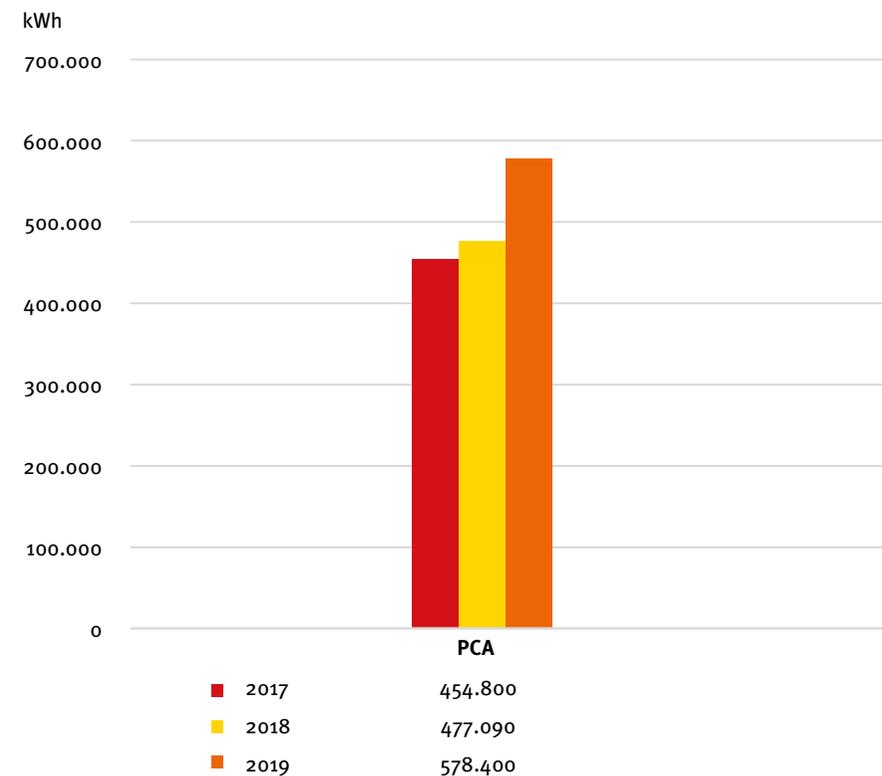


Abbildung 7: Produktion von Wärmeenergie aus Pellets

3.2.3 Emissionen



Die Treibhausgasemissionen (THG) aus den Aktivitäten der vier Institutionen sind bei PCH und PCBD leicht rückläufig, bei Quipu und PCA aber in Bezug auf die wärmebedingten Emissionen ansteigend. Wie oben erläutert, gibt es eine Reihe von Faktoren, die diesen Anstieg beeinflusst haben könnten, einer davon ist die Fertigstellung des Hallenschwimmbades bei der PCA. In der nachstehenden Tabelle werden die Emissionen in Bezug auf die drei Bürogebäude und die Akademie separat aufgeführt. Aus dem Stromverbrauch entstehen keine direkten Emissionen, da Strom entweder durch die eigenen Photovoltaikanlagen der PCA erzeugt oder in den anderen Institutionen als zertifizierter Ökostrom eingekauft wird.

3.2.3.1 Heizungsbedingte Emissionen

Im Folgenden berichten wir über die heizungsbedingten THG-Emissionen, dargestellt als Kohlendioxid-Äquivalente (CO₂eq), sowie NO_x-, SO_x- und PM₁₀-Emissionen, die aus derselben Quelle stammen. Alle zur Berechnung der Emissionen verwendeten Umrechnungsfaktoren sind im Anhang aufgeführt.

Im Jahr 2019 verzeichneten PCH und PCBD einen Emissionsrückgang von 3% bzw. 12%, während Quipu einen Anstieg seiner Emissionen um 12% ausweist, der hauptsächlich auf die oben im entsprechenden Abschnitt erwähnten Probleme bei der Heizung zurückzuführen ist. Es werden Anstrengungen unternommen, um hier eine schrittweise Verringerung der Emissionen zu gewährleisten.

Indikator Gesamte Heizungsemissionen	Einheit	Quipu		
		2017	2018	2019
CO ₂ eq	tCO ₂ eq	33,1	28,9	32,4
NO _x	kgNO _x	24,6	21,5	24,1
SO _x	kgSO _x	1,6	1,4	1,6
PM ₁₀	kgPM ₁₀	0,9	0,8	0,9
Indikator Gesamte Heizungsemissionen	Einheit	PCH		
		2017	2018	2019
CO ₂ eq	tCO ₂ eq	38,4	41,9	40,5
NO _x	kgNO _x	28,6	31,1	30,1
SO _x	kgSO _x	1,8	2,0	1,9
PM ₁₀	kgPM ₁₀	1,1	1,2	1,1
Indikator Gesamte Heizungsemissionen	Einheit	PCBD		
		2017	2018	2019
CO ₂ eq	tCO ₂ eq	12,2	13,0	11,3
NO _x	kgNO _x	9,0	9,0	8,5
SO _x	kgSO _x	0,6	0,6	0,5
PM ₁₀	kgPM ₁₀	0,3	0,4	0,3

Tabelle 11: Heizungsbedingte Emissionen

Die Akademie verzeichnete einen Anstieg der Emissionen aufgrund der Installation und Nutzung des Hallenbades im Jahr 2019. Zusätzlich zur ölbefeuerten Zusatzheizung musste aufgrund des hohen Heizverbrauchs des Pools BioLPG eingesetzt werden. Das bestellte BioLPG ist das gleiche zertifizierte LPG aus biologischen Quellen, das seit 2017 zum Kochen an der Akademie verwendet wird. Die angegebenen Emissionen beziehen sich auf das Heizöl und BioLPG, das als Backup für die Pelletheizung verwendet wurde.

Indikator Gesamtemissionen ⁶ für Heizen und BioLPG basiertes Kochen	Einheit	PCA		
		2017	2018	2019
CO ₂ eq	tCO ₂ eq	23,1	34,0	70,4
NO _x	kgNO _x	162,9	176,7	272,2
SO _x	kgSO _x	76,4	89,0	132,0
PM ₁₀	kgPM ₁₀	35,0	37,4	49,0

Tabelle 12: Emissionen für Heizen und BioLPG basiertes Kochen

⁶ Die dargestellten Emissionen stammen aus der Pelletheizung, dem BioLPG-Heizsystem, das als Backup für die Pelletheizung verwendet wurde und das zum Kochen verwendete BioLPG dient. Der Emissionsfaktor für die BioLPG wird als Emissionsfaktor für Biogas, wie in GEMIS Version 4.95 dargestellt, angenommen. Es wird erwartet, dass die tatsächlichen Emissionen aufgrund der Art der Quelle, die für die Produktion von BioLPG verwendet wird, niedriger sein werden als dargestellt.

3.2.3.2 Geschäftsreisen und flugbezogene Emissionen

Geschäftsreisen mit dem Flugzeug haben mit 86%, 69% und 93% der jeweiligen Gesamtemissionen den höchsten Anteil an den Emissionen von PCH, PCBD und Quipu. Obwohl das Geschäftsmodell von ProCredit internationale Reisen zur Geschäftsentwicklung beinhaltet, suchen alle Institutionen nach Möglichkeiten, die Emissionen aus dem Flugverkehr zu

reduzieren. So erlaubt PCBD beispielsweise keine Inlandsflüge innerhalb Deutschlands, und PCH ermutigt die Mitarbeiter, Direktflüge zu ihrem Zielort zu nehmen. Für PCH wurde die Zahl der Inlandsflüge im Jahr 2019 reduziert. Die verbesserte Treibstoffeffizienz der Flüge in Verbindung mit der geringeren Anzahl von Inlandsflügen führte trotz der höheren Anzahl von Flügen zu einer Verringerung der Emissionen aus Flügen.

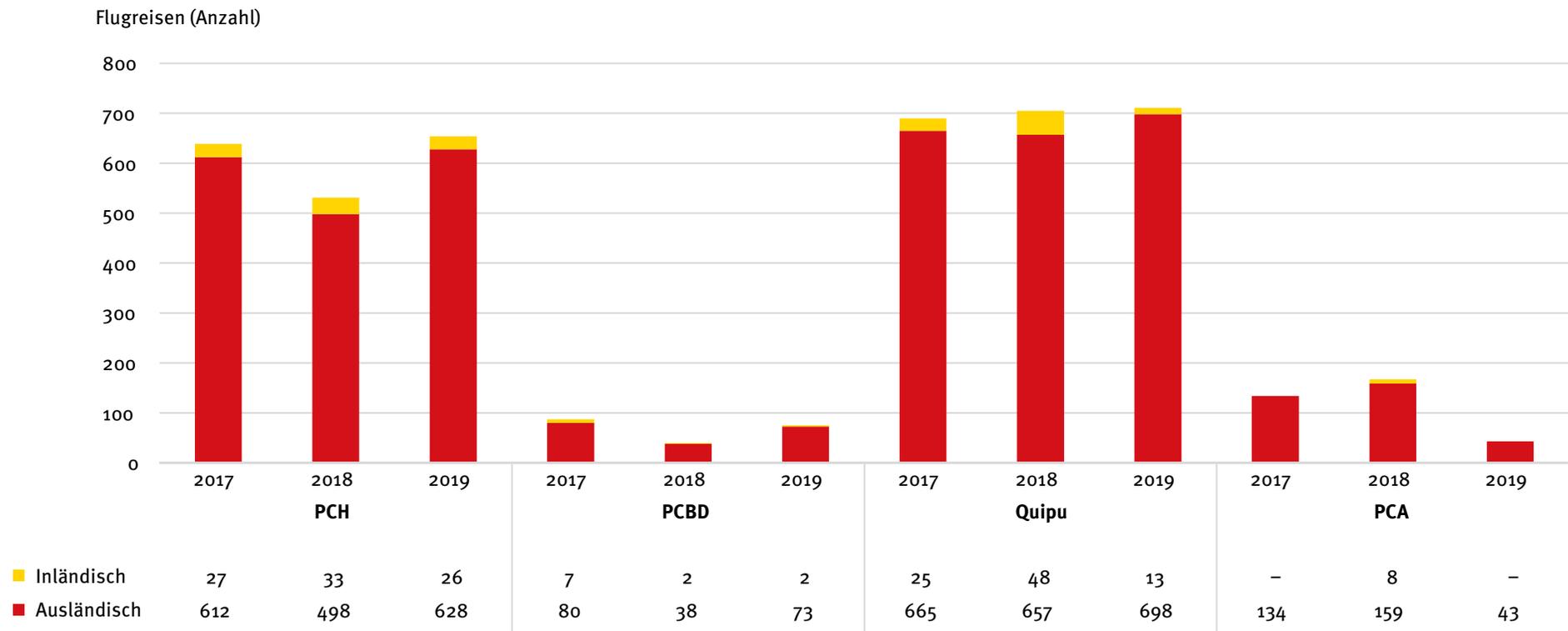


Abbildung 8: Anzahl der Flugreisen

Die Emissionen im Zusammenhang mit Flügen sind für alle Institutionen zurückgegangen, außer für Quipu. Trotz der intensiven Nutzung alternativer Kommunikationskanäle, wie z.B. Videokonferenzen und VoIP, ist die Unterstützung der Gruppe vor Ort Teil des Geschäftsmodells. Daher scheint eine substanzielle Reduzierung der Flüge in größerem Umfang nicht realisierbar.

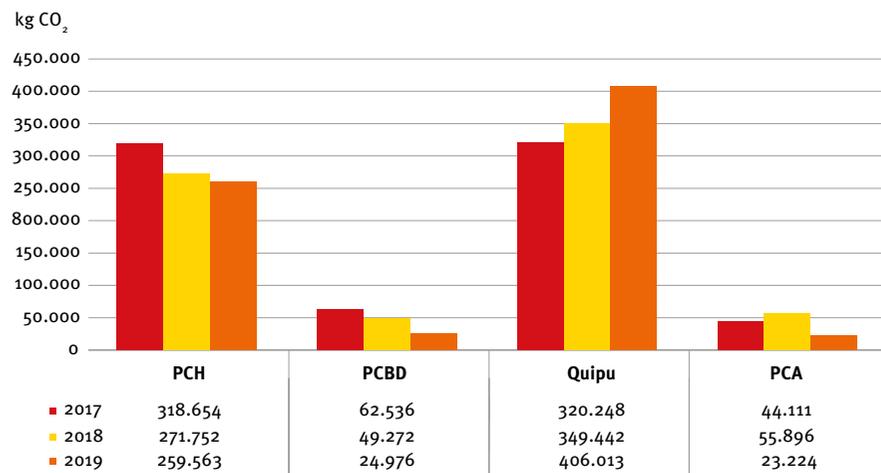


Abbildung 9: Geschäftsreise-bezogene Emissionen

3.2.4 Nahrungsmittelkonsum



Lebensmittel werden weiterhin von allen Institutionen unter Anwendung ökologischer und sozialer Kriterien wie, soweit möglich, regionale Herkunft und Bio-/FairTrade-Zertifizierung gekauft.

Ab 2019 hat die ProCredit Holding damit begonnen, die Richtlinien und Standards für nachhaltige Lieferanten zu überarbeiten. Diese Standards enthalten spezifische Anforderungen an die Lieferanten von Lebensmitteln.

Diese gelten insbesondere für die ProCredit Academy, die sich in den letzten Jahren bemüht hat, die Nachhaltigkeit des Speisenangebots für ihre Gäste zu verbessern. Es ist geplant, in der nächsten Umwelterklärung Zahlen für Gesamt- vs. nachhaltige Lieferanten nach den neuen Standards zu veröffentlichen.

3.2.5 Wasserverbrauch



Der Wasserverbrauch an den vier Standorten variiert, da es Unterschiede zwischen dem typischen Wasserverbrauchsmuster in Büroeinrichtungen und im Gastgewerbe gibt. Was die Bürogebäude betrifft, so verzeichneten sowohl PCH als auch Quipu einen Anstieg von 42% bzw. 15%, während PCBD einen Rückgang des Verbrauchs um -5% aufwies. Der vermehrte Gebrauch von Süßwasser im PCH ist auch auf das Auslaufen der Toiletten in zwei Stockwerken zurückzuführen. Nachdem die Fehlfunktion bemerkt wurde, wurde der nicht funktionierende Deckel des Toilettentanks als Zwischenlösung entfernt. Im Jahr 2020 werden mit der Renovierung der PCH Räumlichkeiten alle Toiletten durch neue ersetzt. Er wird erwartet, dass dieser Austausch zu einem stabileren Wasserverbrauch führen wird.

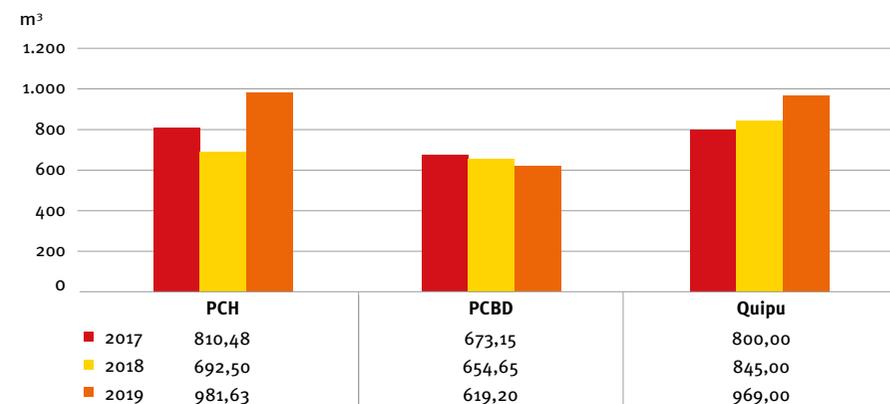


Abbildung 10: Wasserverbrauch – PCH, PCBD, Quipu

Die Akademie hat einen Anstieg des Wasserverbrauchs um 29% registriert, der hauptsächlich auf die Installation und den Betrieb des neuen Hallenbades zurückzuführen ist.

Die Akademie sucht nach Möglichkeiten, den höheren Wasserverbrauch im Zusammenhang mit dem Hallenbad zu reduzieren. Die Möglichkeiten sind jedoch begrenzt, da die regionalen und lokalen Gesetze zum Schutz der menschlichen Gesundheit und die damit verbundenen Anforderungen an die Hygiene des Beckenwassers sehr streng sind und einen regelmäßigen Austausch nötig machen. Daher kann die Wassermenge, die der Pool verbraucht, nicht wesentlich verbessert werden, wenn er in Betrieb ist.

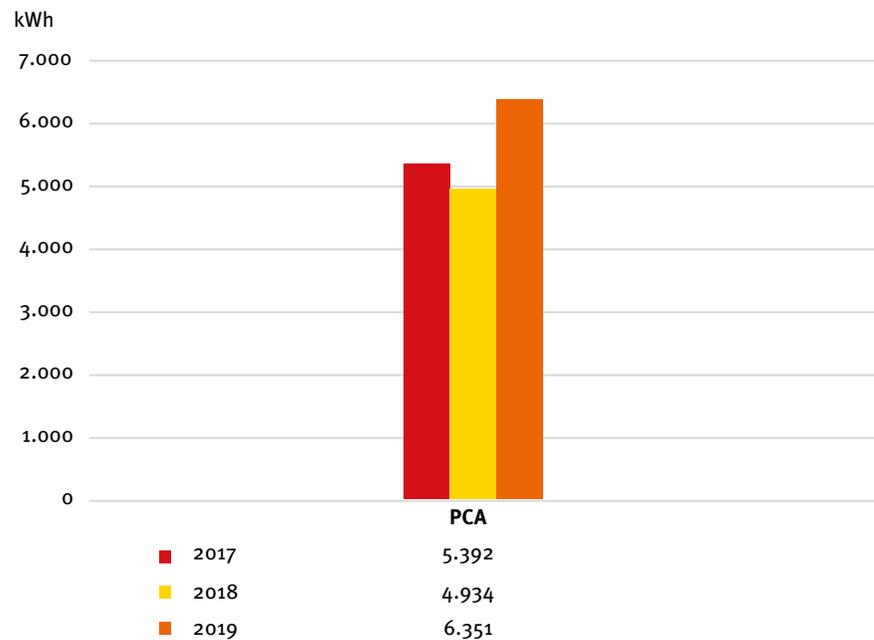


Abbildung 11: Wasserverbrauch – PCA

3.2.6 Papierverbrauch

Der Papierverbrauch ist zurückgegangen, auch wenn der Betrachtungsrahmen durch die Aufnahme zusätzlicher Kategorien in die Statistik erweitert wurde. Die Daten für 2017 und 2018 wurden entsprechend an die verbesserten Datenerhebungsprozesse angepasst.

Im Jahr 2019 führte PCH digitale Signaturen ein, die anstelle von papierbasierten Unterschriften für interne Zwecke verwendet werden

können; ihre Verwendung soll im Laufe des Jahres 2020 verstärkt werden. Das gesamte von den vier Institutionen verwendete Papier ist entweder aus Recyclingmaterial hergestellt oder FSC-zertifiziert. Die Versuche, das Druckpapier für die Akademie auf 100% Recyclingpapier umzustellen, waren aufgrund technischer Probleme beim Druck auf Recyclingpapier nicht erfolgreich. Daher ist ein Teil des von der Akademie verbrauchten Papiers von der zertifizierten Variante.

Indikator	Einheit	PCH			PCBD			Quipu			PCA		
		2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019
Papierverbrauch													
Druckpapier (recycelt)	kg	1.151	955	783	378	270	245	336	295	293	144	26	10
Druckpapier (zertifiziert)		–	–	–	–	–	–	–	–	–	477	954	477
Sonstiges Papier (recycelt)		1.310	729	250	78	72	7	–	681	45	733	943	430
Sonstiges Papier (nicht recycelt)		–	–	–	–	–	–	–	28	–	–	–	–
Sonstiges Papier (zertifiziert)		–	–	–	–	–	–	–	–	53	–	–	–

Tabelle 13: Papierverbrauch

Ende 2019 ersetzen PCBD, PCH und Quipu die alten Drucker durch multifunktionale Drucker mit Follow-me-Funktionalität. Bei PCBD und PCH wurden die kleinen Drucker ebenfalls entfernt. Es wird erwartet, dass diese Änderungen zu einem geringeren Papierverbrauch in allen drei Institutionen sowie zu einer höheren Qualität bei der Berichterstattung führen werden. Seit 2019 arbeitet die Akademie an der Digitalisierung von Schulungsmaterialien, was zu einer erheblichen Senkung des Druckpapierverbrauchs führen wird.

Darüber hinaus wird erwartet, dass regelmäßige Schulungen zur Sensibilisierung des Personals und Verbesserungen der Prozesseffizienz zu einer weiteren Reduzierung des Druckpapiers führen werden.

3.2.7 Abfallerzeugung

Das Abfallaufkommen ist in den verschiedenen Institutionen zurückgegangen. Bei den Bürogebäuden gibt es noch Raum für Verbesserungen. Sowohl PCH als auch PCBD planen, die ordentliche Abfalltrennung im Jahr 2020 zur Priorität zu machen, da dies ein Aspekt ist, der verbessert werden kann.

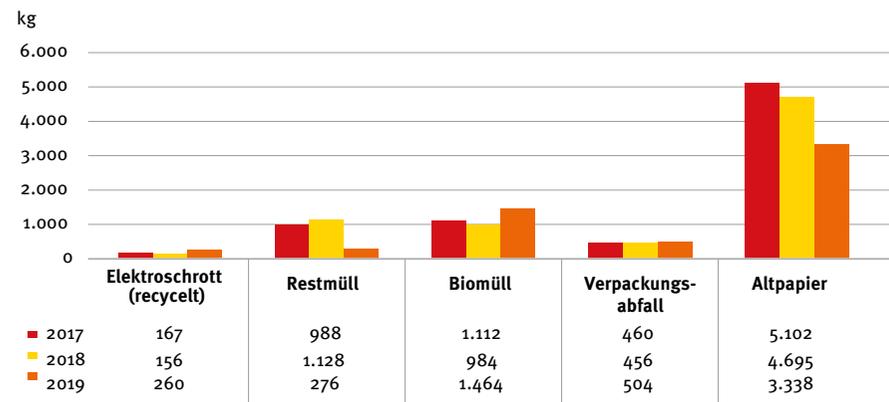


Abbildung 12: Abfallaufkommen – PCH

Seit 2019 lässt PCH keine persönlichen Einkäufe mehr in seine Räumlichkeiten liefern. Dies führte zu einem Rückgang der Kartonabfälle aus persönlichen Lieferungen. Es wird erwartet, dass sich dies auf die gesamten Online-Einkäufe der Mitarbeiter auswirken und zu einem absoluten Rückgang des Kartonabfalls führen wird. Die Verringerung des nicht getrennten Abfalls ist auf die korrekte Entsorgung des Kaffeesatzes

in der Biotonne zurückzuführen, da beobachtet worden war, dass dies früher nicht der Fall war; auch gebrauchte Papierhandtücher im Badezimmer werden nun mit dem Papierabfall statt mit dem nicht getrennten Abfall entsorgt.

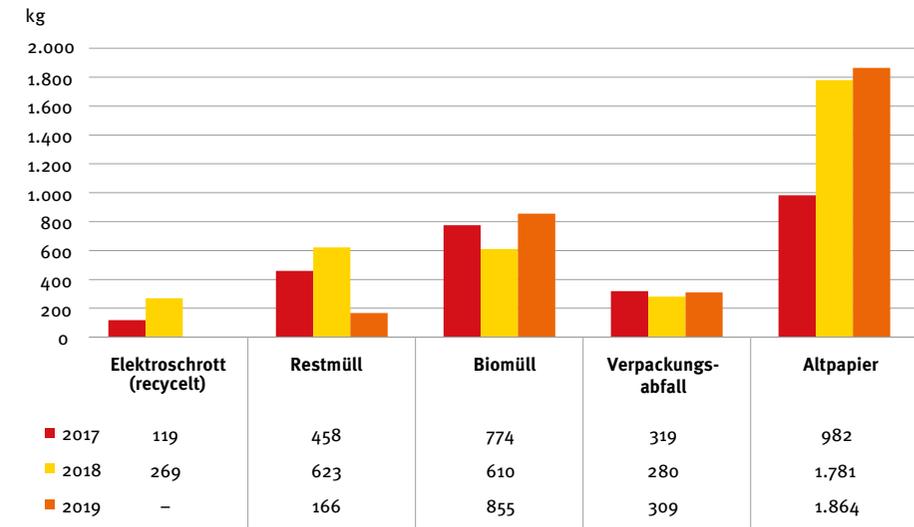


Abbildung 13: Abfallaufkommen – PCBD

Im Jahr 2019 reduzierte Quipu die Anzahl der Abfallbehälter und führte die so genannten "Abfallinseln" ein, die sich in verschiedenen Bereichen der Büros befinden. Die Einführung eines solchen Systems hat es ermöglicht, die Anzahl der gebrauchten Plastiktüten zur Sammlung des Abfalls zu reduzieren. Darüber hinaus hat Quipu für das Jahr 2020 auch geplant, jede Abfallinsel mit neuen Schildern auszustatten, um die korrekte Mülltrennung zu unterstützen. Im Jahr 2020 werden "Abfallplakate" eingeführt, um das Bewusstsein für komplexe Fragen der Mülltrennung zu schärfen und darüber aufzuklären.

Das Abfallaufkommen an der Akademie ist um etwa 20% gestiegen. Die Abfallfraktion, die dominiert, ist der Biomüll, der bei der Lebensmittelverarbeitung in den Räumlichkeiten anfällt. Im Jahr 2019 stiegen die Übernachtungen um 11%, was zu einem höheren absoluten Lebensmittelverbrauch und damit zu mehr Lebensmittelabfällen führte.

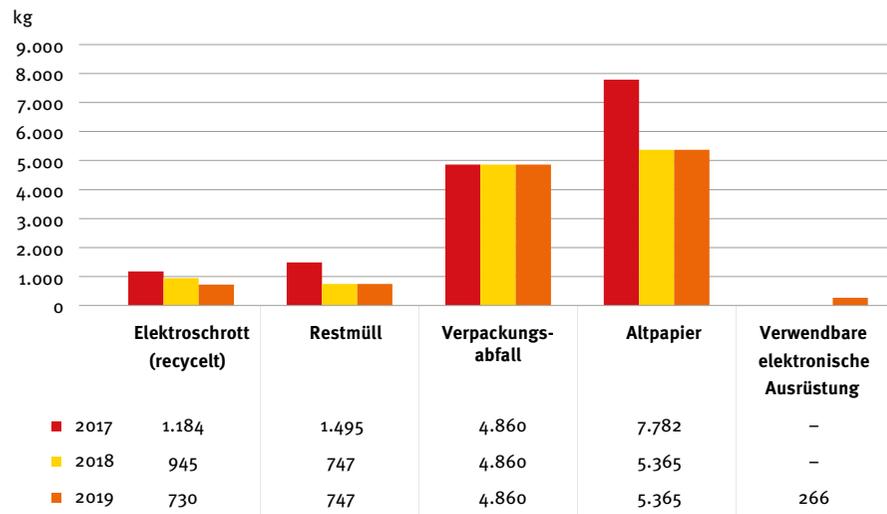


Abbildung 14: Abfallaufkommen – Quipu

An der Akademie werden spezielle Programme durchgeführt, die das Bewusstsein für die Abfallerzeugung und die damit verbundenen Kosten schärfen sollen. So hat die Akademie ihre Studenten beispielsweise explizit aufgefordert, im Jahr 2019 die Online-Einkäufe zu reduzieren, da durch die versandten Pakete eine beträchtliche Menge an Karton- und Plastikabfall vor Ort erzeugt worden ist. Die Ergebnisse eines solchen Plans werden im Jahr 2020 zu beobachten sein.

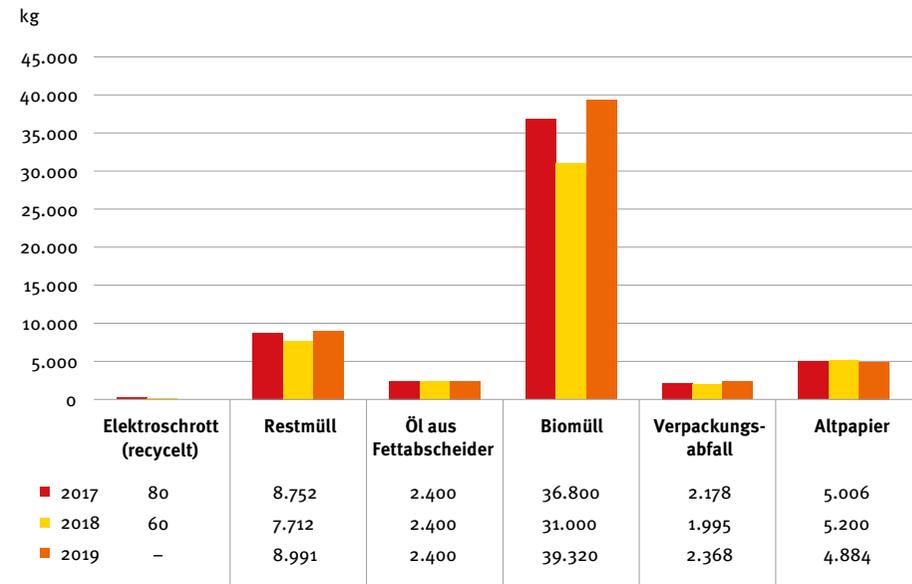


Abbildung 15: Abfallaufkommen – PCA

3.2.8 Landnutzung

Im Vergleich zu 2018 hat es keine relevanten Landnutzungsänderungen bei PCH, PCBD und Quipu gegeben.

Quipu hat einen neuen Raum im Untergeschoss angemietet, was zu einem Anstieg der absoluten Landnutzung der Institution in Höhe von 1% geführt hat.

Indikator	Einheit	PCH		
		2017	2018	2019
Gesamtfläche ⁷	m ²	982	982	982
Beheizte Fläche ⁸	m ²	2.390	2.390	2.390
Versiegelte Fläche ⁹	m ²	954	954	954
Naturnahe Fläche	m ²	28	28	28
Indikator	Einheit	PCBD		
		2017	2018	2019
Gesamtfläche ⁷	m ²	518	518	518
Beheizte Fläche ⁸	m ²	1.421	1.421	1.421
Versiegelte Fläche ⁹	m ²	503	503	503
Naturnahe Fläche	m ²	15	15	15
Indikator	Einheit	Quipu		
		2017	2018	2019
Gesamtfläche ⁷	m ²	730	733	735
Beheizte Fläche ⁸	m ²	2.229	2.243	2.258
Versiegelte Fläche ⁹	m ²	514	516	517
Naturnahe Fläche	m ²	216	217	217

Tabelle 14: Landnutzung - PCH, PCBD, Quipu

Im Jahr 2019 hat es mehrere Veränderungen in der Landnutzung der ProCredit Academy gegeben. Wie in der Umwelterklärung 2018 hervorgehoben wurde, wurde der Bau des Schwimmbades im März 2019 abgeschlossen. Mit dessen Realisierung war die Umsiedlung der Bäume aus dem Baugebiet auf eine neu angelegte Wildwiese verbunden. Die Akademie hat damit ihre naturnahe Fläche um 9% und ihre beheizten Flächen um 11% vergrößert.

Indikator	Einheit	PCA		
		2017	2018	2019
Gesamtfläche ⁷	m ²	12.000	12.250	12.250
Beheizte Fläche ⁸	m ²	4.669	4.669	5.184
Versiegelte Fläche ⁹	m ²	9.863	9.863	9.652
Naturnahe Fläche	m ²	2.387	2.387	2.598

Tabelle 15: Landnutzung - PCA

7 Die Gesamtfläche entspricht den anteiligen Grundflächen am Standort, inkl. Gebäudegrundflächen, Verkehrsflächen (Wege und Parkplatz auf dem Grundstück), Freiflächen und naturnahe Flächen.

8 Daten für die beheizte Fläche beziehen sich auf Büroflächen ohne Lagerräume und Parkplätze.

9 Bei gemieteten Flächen wurde der Anteil an den versiegelten/naturnahen Flächen über den Anteil an der Gesamtmietsfläche am Standort ermittelt.

3.3 Indirekte Aspekte

Der tägliche Betrieb der ProCredit Banken (einschließlich PCB Deutschland) wirkt sich auf verschiedene Weise indirekt auf die Umwelt aus. Der wichtigste Faktor ist das Kreditportfolio der Banken, das durch einen besonderen Schwerpunkt auf grüne Kredite und die zwingende Berücksichtigung ökologischer und sozialer Risiken bei der Kreditvergabe gekennzeichnet ist. Im Zusammenhang mit den indirekten Umweltaspekten spielt die ProCredit Holding eine besonders wichtige Rolle, da sie als Muttergesellschaft großen Einfluss auf die Anpassung der Strategien, Prozesse und Standards der gesamten Gruppe im Hinblick auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit hat. In diesem Zusammenhang kann auch die Umweltleistung der anderen ProCredit Institutionen als ein indirekter Umweltaspekt der ProCredit Holding betrachtet werden.

Das Engagement der ProCredit Holding und aller ProCredit-Banken im Bereich des Green Finance trägt durch Kundeninvestitionen in Energieeffizienz und erneuerbare Energien zu einer Reduktion der Emissionen in den jeweiligen Ländern bei; es fördert zudem die Verantwortung der KMU-Kunden in verschiedenen Sektoren durch die gruppenweiten Umwelt- und Sozialrisikostandards der ProCredit für Finanzierungen.

Darüber hinaus steuern alle ProCredit Institutionen ihre indirekten Auswirkungen auf die Umwelt durch spezielle Kriterien für das Beschaffungs- und Lieferantenmanagement, Mitarbeiterschulungen und interne Kampagnen zur Sensibilisierung für Umweltfragen.

Die folgenden Tabellen veranschaulichen die verschiedenen Ebenen der Kontrolle und Umweltrelevanz indirekter Umweltaspekte bei den vier ProCredit Institutionen in Deutschland. Unsere wesentlichen indirekten Umweltaspekte werden in Rot dargestellt. Die Methodik der Matrix und die Definition der wesentlichen Umweltaspekte werden am Anfang dieses Abschnitts erläutert.

		Relevanz		
		Niedrig	Mittel	Hoch
Grad der Beeinflussung	Hoch		<ul style="list-style-type: none"> • Lieferantenmanagement & Beschaffung 	
	Mittel	<ul style="list-style-type: none"> • IT Dienstleister • Gebäudeinstandhaltung und kleinere Renovierungsarbeiten • Cateringunternehmen • Reinigungsfirma 	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltleistung der ProCredit Banken • Externe Druckerei • Externer Reiseservice 	<ul style="list-style-type: none"> • Darlehensportfolio der ProCredit Banken • Flugzeugemissionen
	Niedrig	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitsfirma (außerhalb) 		

Tabelle 16: Signifikanzmatrix für indirekte Umweltaspekte der ProCredit Holding in Deutschland 2019

Relevanz				
		Niedrig	Mittel	Hoch
Grad der Beeinflussung	Hoch			
	Mittel	• Einfluss des externen IT Dienstleisters	• Einfluss des externen IT Dienstleisters	• Flugzeugemissionen
		• Kraftstoffverbrauch/Emissionen der Mitarbeiter auf dem Weg zur Arbeit		• Kreditportfolio

Tabelle 17: Signifikanzmatrix für direkte Umweltaspekte der ProCredit Bank Deutschland 2019

Relevanz				
		Niedrig	Mittel	Hoch
Grad der Beeinflussung	Hoch			• Lieferantenmanagement & Beschaffung
	Mittel		• Auswirkung ausgelagerter Aktivitäten: Baufirma	
	Niedrig	• Kraftstoffverbrauch/Emissionen der Mitarbeiter auf dem Arbeitsweg • Auswirkung ausgelagerter Aktivitäten: Sicherheitsfirma • Auswirkung ausgelagerter Aktivitäten: Beratung im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	• Auswirkung ausgelagerter Aktivitäten: externe IT Dienstleisters	• Flugzeugemissionen

Tabelle 19: Signifikanzmatrix für direkte Umweltaspekte der ProCredit Academy in Deutschland 2019

Relevanz				
		Niedrig	Mittel	Hoch
Grad der Beeinflussung	Hoch		• Lieferantenmanagement & Beschaffung	
	Mittel		• Auswirkung ausgelagerter Aktivitäten: Reinigungsfirma	
	Niedrig	• Auswirkung ausgelagerter Aktivitäten: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz • Auswirkung ausgelagerter Aktivitäten: Sicherheitsfirma	• Auswirkung ausgelagerter Aktivitäten: Reisebüro • Stromverbrauch des externen Servers	• Flugzeugemissionen

Tabelle 18: Signifikanzmatrix für direkte Umweltaspekte von Quipu in Deutschland 2019

Anhand der spezifischen Darstellungen lässt sich feststellen, dass das Lieferantenmanagement und die Beschaffung an allen Standorten von Bedeutung ist. Dieser Punkt wurde für PCBD nach der Einführung der gruppenweiten Standards für nachhaltige Lieferanten von niedrig auf mittel aufgestuft. Darüber hinaus ist die Umweltleistung der Kreditportfolios, die durch die ProCredit Banken ausgegeben werden, für die ProCredit Holding generell signifikant, ebenso wie die Flugemissionen der ProCredit Bank Deutschland. Auf der Grundlage der identifizierten signifikanten Aspekte wurden und werden weiterhin Umweltmaßnahmen definiert und umgesetzt.

3.3.1 Grünes Kreditportfolio

Die ProCredit Banken bieten Spezialkredite für Investitionen in Energieeffizienz, erneuerbare Energien und andere umweltfreundliche Technologien und Aktivitäten an und sind somit Teil unseres übergeordneten Ziels, eine möglichst umwelt- und sozialverträgliche wirtschaftliche Entwicklung zu fördern. Zu diesem Zweck verwenden wir eine Liste definierter Standardmaßnahmen, die einen erheblichen positiven Einfluss auf die Umwelt haben.

Abbildung 16 zeigt die Entwicklung des grünen Kreditportfolios zwischen 2015 und 2019. Das Portfolio der grünen Kredite ist während dieses Zeitraums weiter gewachsen, von 678 Millionen EUR im Dezember 2018 auf 795 Millionen EUR im Dezember 2019. Bis Ende 2019 machten diese Darlehen 17% des Gesamtportfolios aus. Mittelfristig soll ein Anteil von 20% erreicht werden.

Abbildung 17 zeigt die genaue Aufschlüsselung des grünen Kreditportfolios. Im Dezember 2019 setzte sich das Portfolio zu 68% aus Investitionen in Energieeffizienz, zu 13% aus Investitionen in erneuerbare Energien und zu 19% aus Investitionen in umweltfreundliche Technologien und andere Umweltschutzmaßnahmen zusammen. Die Investitionen in erneuerbare Energien wiesen im Vergleich zu den anderen Investitionen einen höheren Anstieg auf und nahmen von 74 Millionen EUR im Dezember 2018 auf 101 Millionen EUR in 2019 zu. Im Jahr 2019 haben wir beobachtet, dass die Investitionen in erneuerbare Energien in mehreren unserer Einsatzländer steigen. Wir sahen darin ein großes Potenzial auf dem Weg zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft. Als Reaktion darauf investierten wir in die Verbesserung und Standardisierung unserer Kreditvergabemethodik für Projektfinanzierungen und führten

spezielle Schulungen für die Banken mit dem größten Potenzial durch. Wir rechnen mit einem schnelleren Wachstum im Jahr 2020.

Im Jahr 2019 wurden zwei Seminare zu Green Finance abgehalten. Das erste Seminar im April 2019 zielte darauf ab, die Kompetenzen der Umweltabteilungen in eher technischen Fragestellungen zu stärken, während das Seminar im September 2019 sich mehr den strategischen Aspekten im Zusammenhang mit Green Finance widmete. An letzterem nahmen mindestens ein Vorstandsmitglied aus jeder Bank und die Umweltkoordinatoren der Banken teil.

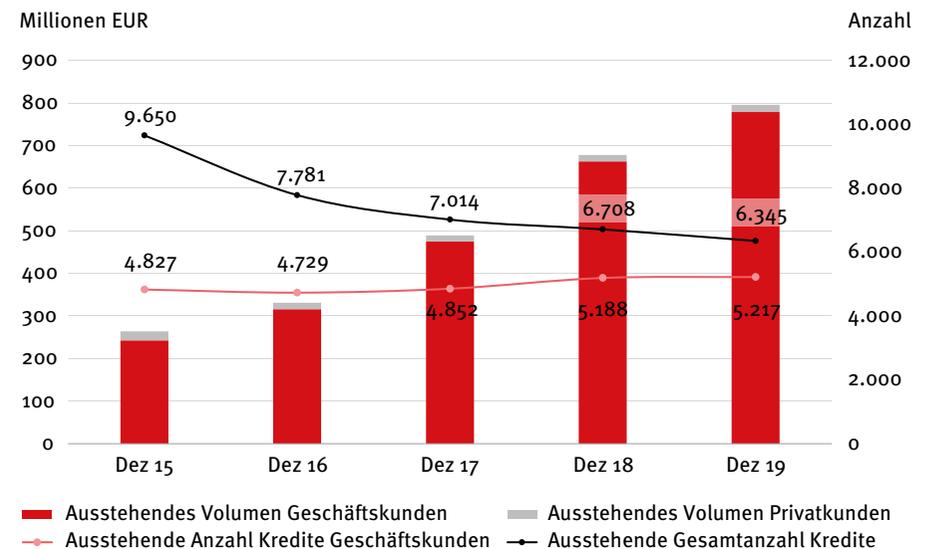


Abbildung 16: Ausstehendes grünes Kreditportfolio der ProCredit Gruppe für Privat- und Geschäftskunden (2015-2019)

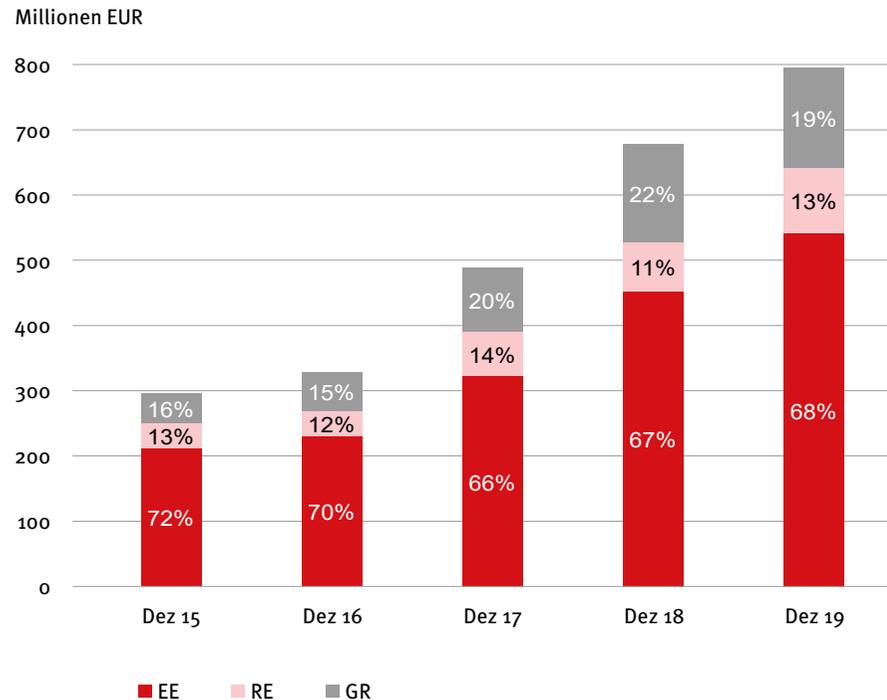


Abbildung 17: Ausstehendes Green Loan Portfolio der ProCredit Gruppe, aufgeschlüsselt nach Anlagearten (Dezember 2015 – 2019)

3.3.2 Umwelt- und Sozialrisikobewertung

Neben der allgemeinen Geschäfts- und Finanzanalyse führt ProCredit bei ihren Kunden auch eine Bewertung ihrer Aktivitäten in Bezug auf die Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt durch. Wir haben die Umwelt- und Sozialrisikobewertung seit Beginn unserer Banktätigkeit kontinuierlich verbessert. ProCredit ist bestrebt mit Unternehmen zusammenzuarbeiten, die die Gesundheit, Sicherheit und das Wohlergehen ihrer Mitarbeiter und Nachbarn gewährleisten, sowie die Umwelt nicht beeinträchtigen.

Dies wird mit eigenen Risiko- und Wirkungsanalysen sichergestellt. Alle Kreditnehmer müssen die einschlägigen nationalen Gesetze in Bezug auf Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz einhalten. Auf diese Weise bewerten die ProCredit Banken potenzielle Umwelt- und Sozialrisiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit ihrer Kunden ergeben können.

Im Rahmen der Umwelt- und Sozialrisikobewertung, der zweiten Säule des Umweltmanagementsystems, hat ProCredit eine umfassende Ausschlussliste definiert (mehr Informationen dazu finden sich in der vollständigen Erklärung 2018 in Abschnitt 5.1 und im Impact Report 2019). Die Ausschlussliste umfasst Aktivitäten, die ProCredit nicht finanziert, und basiert auf internationalen und lokalen Standards, die für alle Investitionen verbindlich sind. Nach der Prüfung anhand der Ausschlussliste besteht der nächste Schritt darin, die Aktivitäten der Kunden individuell auf potenzielle Risiken (gering, mittel oder hoch) in Bezug auf Umwelt, Gesellschaft, Gesundheit und Sicherheit auf der Grundlage des Sektors und der Höhe des Darlehens (Risikoexposition) zu bewerten. Kundenaktivitäten mit einem mittleren oder hohen Umwelt- und Sozialrisiko werden individuell geprüft und nach den jeweiligen internationalen Standards bewertet. Jeder Geschäftskunde, unabhängig von der zugeordneten Risikokategorie, wird auch im Hinblick auf soziale Fragen, Arbeitssicherheit und Arbeitsbedingungen untersucht und bewertet. Je nach potenziellem Umwelt-, Sozial- und Kreditrisiko wird auch die Durchführung einer externen, unabhängigen Umwelt- und Sozialverträglichkeitsprüfung verlangt.

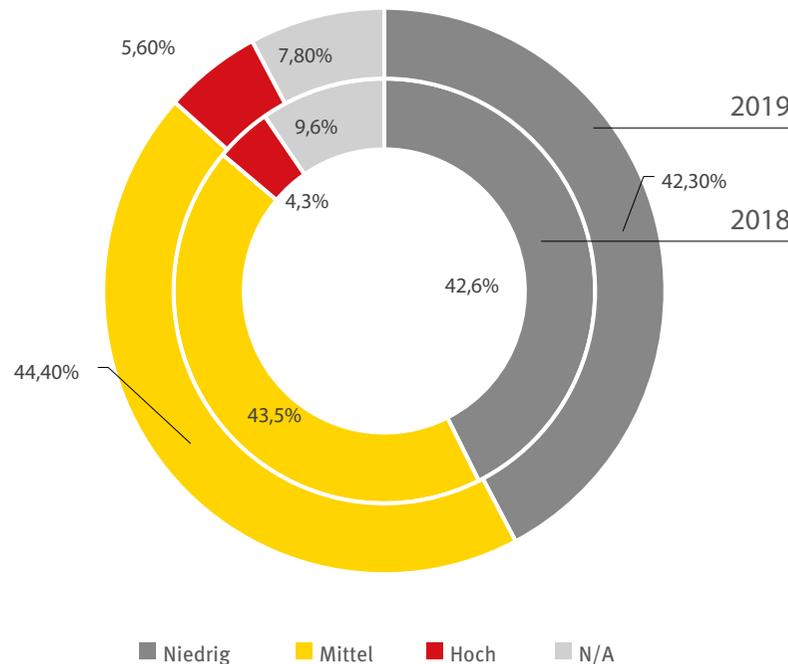


Abbildung 18: Entwicklung des Geschäfts- und Agrarkreditportfolios, nach ökologischen und sozialen Risikoklassen

Als Reaktion auf das exponentielle Wachstum von Kunststoffabfällen in der Umwelt entwickelte ProCredit 2019 eine Strategie zur Reduzierung der Produktion und Verwendung von Kunststoffen (die Plastic Strategy ist auf der Website der ProCredit Holding zu finden). Die Strategie befasst sich nicht nur mit der internen Kunststoffverwendung, sondern fördert und stimuliert auch eine Reduzierung des Kunststoffverbrauchs im Geschäftsbetrieb unserer Kunden und trägt zu einer Kreislaufwirtschaft bei. Als erster Schritt zur Umsetzung der Strategie wurde das Umweltrisiko der "Kunststoffproduktion" von Mittel auf Hoch erhöht. Daher ist in

Abbildung 18 ein Anstieg der Investitionen mit hohem Umweltrisiko zu erkennen. Die nächsten Schritte umfassen die Analyse des aktuellen Portfolios, die Definition einer gruppenweiten internen Strategie zur Reduzierung des Kunststoffverbrauchs in den Büros und eine Kreditvergabestrategie für Kunden, die in der Kunststoffproduktion tätig sind.

3.3.3 Beschaffungs- und Lieferantenmanagement

Die ProCredit Institutionen beziehen zunehmend Umweltkriterien in ihren Beschaffungsprozess mit ein, mit dem Ziel, umweltfreundliche Lieferanten für alle Waren und Dienstleistungen ab einer bestimmten Höhe jährlichen Umsatzes zu gewinnen. Dazu können Lieferanten von Produkten wie Büromaterial, Ausrüstung und Lebensmitteln sowie von Dienstleistungen wie Reinigung und Wartung gehören. Die Beschaffungsrichtlinien führen damit auch zu einem höheren Umweltbewusstsein auf der Seite der Partnerunternehmen. Die Richtlinie ermöglicht es der Gruppe, ein standardisiertes Verständnis von nachhaltigen Lieferanten zu haben. Ziel ist es, von Lieferanten zu beschaffen, die die in unseren Einsatzländern verfügbaren Best Practices befolgen, und Produkte zu erhalten, die aus den umweltverträglichsten Materialien hergestellt werden, die auf dem Markt erhältlich sind. Die Richtlinien wurden 2019 in Übereinstimmung mit dem mittelfristigen Ziel der Gruppe, einen Anteil von 50% nachhaltigen Lieferanten zu erreichen, überarbeitet.

Während die Beschaffung von Büromaterial, Papier und elektronischen Geräten für alle Institutionen relevant ist, ist der Einkauf von Lebensmitteln für die Akademie von besonderer Bedeutung. Es wurden daher Umweltkriterien für den Einkauf von Lebensmitteln festgelegt, so dass wann immer möglich regionale und/oder ökologisch erzeugte Lebensmittel beim Einkauf bevorzugt werden.

Darüber hinaus spielt auch das Lieferantenmanagement bei der Beschaffung eine wichtige Rolle. Lieferanten müssen eine Reihe von Kriterien erfüllen, wie z.B. die Lieferung nachweislich umweltfreundlicher Produkte, das Vorhandensein eines tragfähigen Umweltmanagementsystems, die Einhaltung kurzer Lieferwege oder die Minimierung von Verpackung, um gemäß der ProCredit Richtlinien als nachhaltig zu gelten.

3.3.4 Bewusstsein des Personals

Die erfolgreiche Einführung des UMS und die überwiegend positiven Ergebnisse von 2019 sind auch auf die umfassende Ausbildung unserer Mitarbeiter zurückzuführen. Entscheidend für den Erfolg des UMS sind die enge Einbindung und aktive Mitarbeit der Arbeitnehmer in allen ProCredit Institutionen. Nach der Veröffentlichung der Plastic Strategy wurde in diesem Jahr den negativen Auswirkungen von Kunststoffen auf die Umwelt besondere Aufmerksamkeit geschenkt. In allen ProCredit-Instituten wurden spezielle Schulungen über Kunststoffe organisiert, um das Bewusstsein der Mitarbeiter zu schärfen.

Aktive Beteiligung und Mitarbeiterschulung beschränken sich dabei nicht auf das Umweltmanagement, sondern sind Teil der gesamten Unternehmenskultur von ProCredit. Vom ProCredit Onboarding-Programm bis zu den dreijährigen Qualifizierungsprogrammen der ProCredit Academy ist die Umwelt ein integraler Bestandteil aller internen Schulungsaktivitäten.

Für alle neuen Mitarbeiter wird ein Einführungskurs, das ProCredit Onboarding-Programme, organisiert, in dessen Curriculum Schulungen zu Umweltschutz und Energieeffizienz einen festen Platz haben. Manager und Führungskräfte aller Banken werden zu diesem Themenkomplex

in speziellen Kursen geschult, die in der ProCredit Academy in Fürth stattfinden. Die Kurse erhöhen das Bewusstsein der Mitarbeiter für unsere Werte und bereiten sie auf ihre zukünftige Rolle als Multiplikatoren unserer gemeinsamen Prinzipien, wie dem Umweltmanagement, vor. Ebenso finden in den ProCredit Institutionen regelmäßig Intensivschulungen, Seminare und Veranstaltungen zur Erhöhung des Umweltbewusstseins von Mitarbeitern und Kunden statt.

Hierfür werden von den ProCredit Institutionen unterschiedliche Kommunikationskanäle genutzt. Neben den bereits genannten Schulungen und Veranstaltungen kommen Newsletter, Informationsbroschüren, interne Publikationen, Intranetseiten sowie Aufkleber und Poster zum Einsatz, um Best Practices für sparsame Ressourcennutzung oder die Ergebnisse erfolgreicher Maßnahmen vorzustellen. Die internen Publikationen und Intranetseiten dienen nicht nur der Steigerung des Umweltbewusstseins, sondern sind auch dazu bestimmt, die Mitarbeiter über aktuelle Entwicklungen in globalen Umweltfragen zu informieren.

4 Schlussfolgerungen

Im Jahr 2019 hat das Umweltmanagementsystem in den vier Institutionen weiterhin gute Leistungen erbracht, trotz einiger Erhöhungen der absoluten Verbrauchswerte aufgrund der neuen Anlage. Auch der Prozess der Datenerfassung und Berichterstattung erfuhr einige Änderungen, die sich auf die dargestellten Daten auswirkten und darauf abzielten, präzisere und vollständigere Informationen offenzulegen. ProCredit als Gruppe erkennt die Bedeutung eines integralen Ansatzes auf allen Ebenen an, um die definierten Ziele zu erreichen. Daher wurde auch im Jahr 2019 den EMS-Schulungen, mit besonderem Schwerpunkt auf den negativen Auswirkungen von Kunststoff, als Teil der gruppenweiten Plastic Strategy große Aufmerksamkeit geschenkt.

In Übereinstimmung mit dem gruppenweiten Ansatz werden alle vier Institutionen auch im Jahr 2020 weiterhin nach möglichen Verbesserungen zur Verringerung der Umweltauswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit suchen, auch im Rahmen von EMAS. Dies spiegelt sich auch in den erreichten Zielen für 2019 und den definierten Zielen für 2020 wider. Ein Schwerpunkt des UMS im Jahr 2020 wird es sein, Möglichkeiten zu finden, um die Emissionen aus unseren eigenen Tätigkeiten weiter zu reduzieren und unsere indirekten negativen Auswirkungen auf die Umwelt durch unsere Zulieferer zu verringern. Obwohl die beispiellose Situation von COVID-19 das Tagesgeschäft jedes Unternehmens beeinträchtigt, ist ProCredit, trotz der außerordentlichen Schwierigkeiten, ehrgeizig

mit den von einzelnen Institutionen und auf Gruppenebene definierten Zielen. Wir sind uns jedoch auch der mit der Situation verbundenen Herausforderungen und der Schwierigkeit bewusst, die Ergebnisse der von den Institutionen umgesetzten Verbesserungen widerzuspiegeln. Diese Themen werden in der nächsten EMAS-Umwelterklärung ausführlich erläutert.

5 Kontaktperson

Bei Fragen zur Umwelterklärung 2019 wenden Sie sich bitte an:

Krassimira Peicheva

Tel: + 49 (0) 69 951 437 165

Krassimira.Peicheva@procredit-group.com

Die aktuelle Version der Umwelterklärung sowie weitere Materialien zum Nachhaltigkeitsengagement der ProCredit Gruppe können unter www.procredit-holding.com heruntergeladen werden.

6 Erklärung der Umweltgutachter

Michael **H**ub
Umweltgutachter
Berater Umwelt, Qualität, Sicherheit

ERKLÄRUNG DER UMWELTGUTACHTER ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Die Unterzeichnenden, Michael Hub und Dr. Georg Sulzer, EMAS-Umweltgutachter mit den Registrierungsnummern DE-V-0086 und DE-V-0041, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code)

- 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
- 62.02 Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie
- 62.01.9 Sonstige Softwareentwicklung
- 85.42.4 Berufsakademien, Fachakademien
- 85.5 Sonstiger Unterricht

bestätigen, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

ProCredit Institutionen in Deutschland

Liegenschaften:

ProCredit Holding AG & Co. KGaA, Rohmerplatz 33-37, D-60486 Frankfurt am Main

ProCredit Bank, Rohmerplatz 33-37, D-60486 Frankfurt am Main

Quipu GmbH, Königsberger Straße 1, D-60487 Frankfurt am Main

ProCredit Academy, Hammelbacher Straße 2, D-64658 Fürth-Weschnitz

mit der Registrierungsnummer DE-125-00059

angegeben, alle Anforderungen der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026 (EMAS)

über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für

Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung

erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den EMAS-Anforderungen durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß EMAS-Verordnung erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Frankfurt am Main, 30.11.2020



Michael Hub, Umweltgutachter
 DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0086




Dr. Georg Sulzer, Umweltgutachter
 DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0041

Umweltgutachterbüro
 Michael Hub
 Niedwiesenstraße 11a
 D-60431 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0)69 5305-8388
 Telefax +49 (0)69 5305-8389
 e-mail info@umweltgutachter-hub.de
 web www.umweltgutachter-hub.de

Zugelassen von der DAU – Deutsche
 Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft
 für Umweltgutachter mbH, Bonn
 DAU-Zulassungs-Nr.: DE-V-0086

7 Annex

7.1 Umweltziele und Programme (2019-2020)

Jährliche Umweltziele (falls nicht anders angegeben)	Einrichtung	Maßnahme	Bewertungskriterien	Stand	Grad der Leistung
Energieverbrauch 2019					
Den Stromverbrauch bis 2020 auf dem Niveau von 2017 stabil halten, einschließlich des vor Ort erzeugten Stroms	PCA	Kontinuierlicher Austausch defekter Umwälzpumpen durch stromsparende Pumpen	Stromverbrauch minus erzeugter Elektrizität / Übernachtung	Abgeschlossen	
		Sensibilisierung der Gäste durch Kommunikationsmaßnahmen (alle neuen Gruppen erhalten eine Einführung in EMS) und stichprobenartige Kontrollen der Räumlichkeiten		Abgeschlossen	Die Gäste erhalten beim Betreten des PCA-Geländes eine standardisierte und kurze Schulung.
		Ersatz der Beleuchtung im Sprachenzentrum und Installation von LEDs (72 Lampen, 7 Watt bis 3,5 Watt)		Abgeschlossen	

Jährliche Umweltziele (falls nicht anders angegeben)	Einrichtung	Maßnahme	Bewertungskriterien	Stand	Grad der Leistung
Senkung des Gesamtstromverbrauchs um 6%	PCH	Ersetzen der Multifunktionsgeräte durch neuere Modelle mit verbesserter Funktionalität und höherer Energieeffizienz. Wenn möglich, die verbleibenden kleinen Drucker entsorgen oder durch energieeffizientere Modelle ersetzen, die doppelseitig drucken können. Einführung des "Follow-me"-Druckens	kWh	Abgeschlossen	Die neuen Drucker wurden im Oktober 2019 installiert.
		Leistungsaufnahme der Klimaanlage bestimmen		Verschoben auf 2020	Ein neuer Mietvertrag wurde mit dem Eigentümer unterzeichnet, und als Vertragsklausel wird geklärt, ob eine bessere und klare Datenerfassung möglich ist. Nichtsdestotrotz wird die Freifläche im 4. Stock eine neue Klimaanlage mit eigenen Zählern haben und ein Teil der AC-Daten wird nach der Renovierung im Jahr 2020 daraus extrahiert werden.

Jährliche Umweltziele (falls nicht anders angegeben)	Einrichtung	Maßnahme	Bewertungskriterien	Stand	Grad der Leistung
Energieverbrauch 2020					
Den Stromverbrauch bis 2020 auf dem Niveau von 2017 stabil halten, einschließlich vor Ort erzeugter Elektrizität	PCA	Sensibilisierung der Gäste durch Kommunikationsmaßnahmen (alle neuen Gruppen erhalten eine Einführung in EMS) und stichprobenartige Kontrolle der Räume	Stromverbrauch minus erzeugter Elektrizität / Übernachtung		
Reduzierung des Wärmeverbrauchs um 5% im Vergleich zum Jahr 2019	PCH	Ausschaltung der Heizung in den Sommermonaten: Juni, Juli, August; wenn möglich, Heizung zentral auf o abschalten; wenn nicht möglich, sollten Anfang Juni alle Heizgeräte in der Holding bis Ende August abgeschaltet werden	KWh Wärmeverbrauch während der Sommermonate		
		Reinigungsteam die Aufgabe übertragen nach Feierabend die Heizungen in den Büros abzuschalten	kWh		
Klimaanlage im Büro	Quipu	Wartung auf jährlicher regelmäßiger Basis	ja/nein		
Senkung des Gesamtstromverbrauchs um 2% im Vergleich zum Vorjahr	PCB Deutschland	Installation von Tageslichtsensoren und Bewegungsmeldern für die Flurbeleuchtung	Stromverbrauchsdaten und Sichtprüfung		

Jährliche Umweltziele (falls nicht anders angegeben)	Einrichtung	Maßnahme	Bewertungskriterien	Stand	Grad der Leistung
Treibhausgas-Emissionen 2019					
Bis Ende 2019 die CO ₂ -Emissionen von Fahrzeugen im Vergleich zum Vorjahr um 10% reduzieren	PCA	Diesel-Pkw durch Elektrofahrzeug ersetzen	kgCO ₂ -Äq aus dem Kraftstoffverbrauch im Jo-Jahr-Vergleich	Abgeschlossen	Das erste E-Auto wurde der Flotte im Januar 2019 hinzugefügt.
Betrieb eines CO ₂ -neutralen Schwimmbades; das geplante Schwimmbad sollte die CO ₂ -Bilanz des PKA nicht verschlechtern		Hauptsächlich mit Pellets befeuerter Kessel zum Heizen, hocheffizienter gasbefuerter Kessel für den Spitzenbedarf und zusätzliche PV-Einheiten	kg CO ₂ -Vergleich von Jahr zu Jahr, nachdem der Pool mindestens ein Jahr lang in Betrieb war (geplant ab Jan. 2019)	Verschoben auf 2020	Aktuelle Datenbasis noch nicht aussagekräftig. Erste Anzeichen deuten auf eine hervorragende PV-Systemproduktion auf dem neuen Gebäude.
CO ₂ -Fußabdruck von Banken reduzieren	PCB Deutschland	Klimaneutrale Bank werden	kg CO ₂ eq	Abgeschlossen	Im Januar 2019 berechnete und kompensierte die Bank alle CO ₂ eq-Emissionen des Jahres 2018 mit firstclimate und setzte die Emissionsberechnung und -kompensation im Jahr 2020 mit Emissionen des Jahres 2019 fort (laufende Maßnahme, um klimaneutral zu bleiben).
Kompensation von bis zu 30% der Emissionen aus Flugreisen	Quipu	Emissionen mit atmosfair kompensieren	kgCO ₂ eq offset	Abgeschlossen	Kompensierte 118.510 CO ₂ in kg

Jährliche Umweltziele (falls nicht anders angegeben)	Einrichtung	Maßnahme	Bewertungskriterien	Stand	Grad der Leistung
CO ₂ -neutral werden in Bezug auf Gebäudeemissionen (Wärme/Elektrizität)	PCH	Wechsel des Heizgaslieferanten zu einem Lieferanten erneuerbarer Energie	ja/nein	Verschoben auf 2020	Derzeit stammt die erhaltene Heizung nicht von RE und der derzeitige Anbieter kann keine RE-Heizung anbieten. Die Alternativen werden jedoch derzeit untersucht.
Verbesserung der Datenaufzeichnung		Prüfmethode zur Aufzeichnung von Flugemissionsdaten	ja/nein	Abgeschlossen	Die Daten wurden monatlich gesammelt, und jeden Monat wird eine Erinnerung versandt.
Reduzierung der CO ₂ -Emissionen von Firmenwagen	PCA	Neue Fahrzeuge mit Hybrid- oder Elektroantrieb	Rechnung	Abgeschlossen	Im Januar 2019 wurde ein vollelektrisches Fahrzeug gekauft.
Bau eines klimaneutralen Schwimmbades		Der geplante Pool sollte die CO ₂ -Emissionen durch den PCA-Anschluss an den Pelletkessel und die Installation eines zusätzlichen effizienten Gaskessels als Backup sowie PV-Systeme nicht erhöhen.	CO ₂ -Fußabdruck von Gebäuden (Elektrizität und Wärmeenergie) in tCO ₂	Abgesagt	Aufgrund des unvorhersehbar hohen Verbrauchs des neuen Schwimmbads wurde ein neues Ziel definiert.
Nutzung von Biogas zur Reduzierung der CO ₂ -Emissionen aus dem Heizbetrieb		Biogas wird durch Vergärung von Biomasse hergestellt und ist chemisch identisch mit Erdgas. Seine CO ₂ -Emissionen sind um mindestens 50% geringer als die von Erdgas.	CO ₂ -Fußabdruck von Gebäuden (Elektrizität und Wärmeenergie) in tCO ₂	Abgeschlossen	Bio-LPG wird aus organischen Abfällen hergestellt und ist chemisch identisch mit LPG auf fossiler Basis. Die Reduzierung der Kohlenstoffemissionen beträgt mindestens 50 % im Vergleich zu fossilem LPG.

Jährliche Umweltziele (falls nicht anders angegeben)	Einrichtung	Maßnahme	Bewertungskriterien	Stand	Grad der Leistung
Treibhausgas-Emissionen 2020					
Kompensation der nicht-kohlenstoffneutralen Emissionen des Pools ab 2020	PCA	Das neue Schwimmbad hat den Energieverbrauch und den Wasserverbrauch erhöht.	CO ₂ -Emissionen sollen kompensiert werden		
Erreichen der CO ₂ -Neutralität bei Gebäudeemissionen (Wärme +el.)	PCH	Wechsel der Heizung (Gas) zu einem EE-Lieferanten	ja/nein		
Kompensation von THG-Fluggasemissionen bis zu 30% der CO ₂ -Emissionen des Flugverkehrs	Quipu	Kompensation von THG-Flugemissionen mit Atmosfair	Zertifikat		
Kraftstoffverbrauch 2019					
Senkung des Kraftstoffverbrauchs von Autos um 40% (1.503 Liter im Jahr 2018)	Quipu	Kauf und Nutzung von Elektroautos als Ersatz für Dieselfahrzeuge	Liter Kraftstoff	Abgeschlossen	Der Kraftstoff-(Diesel-)verbrauch ging aufgrund der Verwendung des neuen E-Autos zurück (20%).
Kraftstoffverbrauch 2020					
Senkung des Dieserverbrauchs von PKWs um 30% (1.200,76 Liter im Jahr 2019)	Quipu	Ein zweites E-Auto leasen, um den VW Caddy zu ersetzen	Liter Kraftstoff		

Jährliche Umweltziele (falls nicht anders angegeben)	Einrichtung	Maßnahme	Bewertungskriterien	Stand	Grad der Leistung
Lebensmittelkonsum 2019					
Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks des Nahrungsmittelkonsums	PCA	Zwei vegetarische Gerichte werden pro Mahlzeit angeboten	Speiseplan	Abgeschlossen	Zwei vegetarische Gerichte werden zum Speiseplan hinzugefügt
Lebensmittelkonsum 2020					
Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks des Nahrungsmittelkonsums	PCA	Zwei vegetarische Gerichte werden pro Mahlzeit angeboten	Speiseplan		

Jährliche Umweltziele (falls nicht anders angegeben)	Einrichtung	Maßnahme	Bewertungskriterien	Stand	Grad der Leistung
Papierverbrauch 2019					
Senkung des Papierverbrauchs pro Mitarbeiter (Ausdrucke) um 5% im Vergleich zu 2018	PCB Deutschland	Reduzierung des Papierverbrauchs durch Steigerung der Prozesseffizienz und des Bewusstseins	Anzahl der Ausdrucke im Vergleich zu 2018	Abgeschlossen	Die Bank hat den Papierverbrauch pro Mitarbeiter im Vergleich zu 2018 um 5% gesenkt. Im Dezember 2019 wechselte die Bank für Druckdienstleistungen zu Quipu und tauschte alle 5 bestehenden Drucker gegen nur 2 neue Großdrucker aus, um den Druck zu reduzieren.
Den Papierverbrauch wie im Vorjahr beibehalten	Quipu	Beibehaltung des gleichen Papierverbrauchs wie in 2018 (295 kg)	kg Papierabfall	Abgeschlossen	Der Gesamtpapierverbrauch ist gestiegen (36%). Diese Zahl ergibt sich aus der Tatsache, dass im Verbrauch 2018 „anderes Papier“ nicht berechnet wurde. Das Druckpapier nahm ab (2%). Der gesamte Papierabfall im Jahr 2019 beträgt 391,10 kg.

Jährliche Umweltziele (falls nicht anders angegeben)	Einrichtung	Maßnahme	Bewertungskriterien	Stand	Grad der Leistung
Schrittweise Reduzierung des Druckpapierverbrauchs um 10% bis zum Ende des nächsten Jahres	PCH	Digitale Signaturen verwenden	kg	Abgeschlossen	Die digitale Signatur wird für interne Prozesse und Genehmigungen verwendet.
		Verbesserung der Berichterstattung durch neue Ausrüstung und Unterstützung für konsistentere und detailliertere Berichtsfunktionen		Laufend	Die Drucker wurden im November 2019 ersetzt. Die verbesserte Berichterstattung und die Reduzierung des Druckaufkommens werden sich im Jahr 2020 zeigen.
		Weniger bedrucktes Papier aufgrund der verbesserten Funktionalität der neuen Drucker			
Reduzierung des Druckpapierverbrauchs im Vergleich zu 2018	PCA	Einführung der digitalen Verteilung von Lehrmaterialien für Laptops und Tablettis	kg bestelltes Druckpapier (Jahresdurchschnitt)	Verschoben auf 2020	
Papierverbrauch 2020					
Reduzierung des Druckpapierverbrauchs 2% im Vergleich zu 2018	PCA	Einführung der digitalen Verteilung von Lehrmaterialien für Laptops und Tablettis	kg bestelltes Druckpapier (Jahresdurchschnitt)		
Verbreitung der Verwendung der digitalen Signatur in allen Abteilungen	PCH	Umstieg auf digitale Signatur, wo immer es möglich ist	Anzahl der Abteilungen, die für interne Prozesse auf digitale Signatur umgestellt wurden		
Digitalisierung von Prozessen		Analyse der internen Prozesse, bei denen ein hoher Papierverbrauch und manuelle Arbeit anfallen: Digitalisierung des Prozesses			
Aufrechterhaltung des gleichen Niveaus des Druckpapierverbrauchs wie in 2019 (294 kg)	Quipu	Maßnahmen zur Papieroptimierung: - Routing von Geschäftsprozessen auf digitalen Dokumenten	kg		

Jährliche Umweltziele (falls nicht anders angegeben)	Einrichtung	Maßnahme	Bewertungskriterien	Stand	Grad der Leistung
Wasserverbrauch 2019					
Den Wasserverbrauch bis 2020 auf dem gleichen Niveau von 2017 halten	PCA	Sensibilisierung der Gäste durch Kommunikationsmaßnahmen (alle neuen Gruppen erhalten eine Einführung in EMS) und stichprobenartige Kontrollen der Räumlichkeiten.	Wasserverbrauch/Übernachtung	Neu formuliert	Aufgrund der Konstruktion des Pools wurde das Ziel angepasst. Der Pool wurde nicht in das Ziel einbezogen.
Wasserverbrauch 2020					
Aufrechterhaltung des Süßwasserverbrauchs (ohne Poolverbrauch (Zähler 63956407)) auf dem gleichen Niveau wie 2017 bis 2020	PCA	Sensibilisierung der Gäste durch Kommunikationsmaßnahmen (alle neuen Gruppen erhalten eine Einführung in UMS) und stichprobenartige Kontrollen der Räumlichkeiten	Wasserverbrauch/Übernachtung		
Wasserverbrauch des Pools überwachen		Bereitstellung der Grundlinie des Poolwasserverbrauchs, um Ziele für die Zukunft zu definieren	m ³		
Senkung des Gesamtwasserverbrauchs um 3% im Vergleich zum Vorjahr	PCB Deutschland	Installation von Mischbatterien in allen WCs, um den Wasserverbrauch zu reduzieren	Wasserverbrauchsdaten (m ³) und visuelle Inspektion		

Jährliche Umweltziele (falls nicht anders angegeben)	Einrichtung	Maßnahme	Bewertungskriterien	Stand	Grad der Leistung
Abfallproduktion 2019					
Beibehaltung der gleichen Menge an Elektronikschrott wie 2018 (945 kg)	Quipu	Vollständige Umsetzung des Asset-Prozesses, Verlängerung der Nutzungsdauer von Geräten durch Wiederverkauf, Austausch von Geräten	kg Elektronikschrott	Abgeschlossen	Elektronischer Abfall 729,78 kg und gebrauchte elektronische Geräte wurden an Quipu-Mitarbeiter verkauft (265,65 kg).
Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Abfalltrennungs- und Entsorgungssystems	PCH	Abfälle werden nach wie vor zweimal pro Jahr gewogen, um Klarheit über den Verbrauch zu gewinnen. Sicherstellen, dass die Abfalltrennung ordnungsgemäß durchgeführt wird	ja/nein	Abgeschlossen	
Mitarbeiter für die Abfalltrennung sensibilisieren		Aufnahme von Informationen über das Abfallmanagement in die jährlichen Workshops zur Sensibilisierung der Holdinggesellschaft für Umweltfragen.	ja/nein	Abgeschlossen	Die Abfallentsorgung und -trennung wird in den Schulungen unter dem Thema Kunststoff erwähnt.
Verbesserung der Qualität der Abfalltrennung		Erstellung eines Handbuchs für das Facility-Management-Unternehmen zur korrekten Abfalltrennung	ja/nein	Verschoben auf 2020	Die Verbesserungen in der Abfallwirtschaft werden im Jahr 2020 stattfinden.
100%ige Abfalltrennung	PCA	Überwachung der Abfalltrennung durch Studenten und Mitarbeiter	Volumen des Abfalls	Abgeschlossen	
Reduzierung des Druckpapierverbrauchs im Vergleich zu 2018		Einführung der digitalen Verteilung von Lehrmaterialien für Laptops und Tablets	kg Papierabfall	Verschoben auf 2020	

Jährliche Umweltziele (falls nicht anders angegeben)	Einrichtung	Maßnahme	Bewertungskriterien	Stand	Grad der Leistung
Abfallproduktion 2020					
100%ige Abfalltrennung	PCA	Überwachung der Abfalltrennung durch Studenten und Mitarbeiter	Volumen des Abfalls		
Reduzierung des Druckpapierverbrauchs um 5% im Vergleich zu 2018		Einführung der digitalen Verteilung von Lehrmaterialien für Laptops und Tablets	kg Papierabfälle		
Überarbeitung des Abfalltrennungs- und Entsorgungssystems in der Holding und Umsetzung von Verbesserungen	PCH	Signifikante Verbesserung des Abfallmanagements in der Holding	ja/nein		
Strenge Überwachung des Recyclings von Elektroschrott	Quipu	Verlängerung der Nutzungsdauer von Ausrüstungen	Volumen des Abfalls		
Sensibilisierung des Personals für die Abfalltrennung	PCH	Abfallmanagement als Sonderthema für die internen Umweltmanagement-Trainings hinzufügen	ja/nein		
Reduzierung des Papierabfalls um 2% im Vergleich zum Vorjahr	PCB Deutschland	Ersetzung von Papierhandtüchern in allen WC's durch Händetrockner	kg Papierabfälle		

Jährliche Umweltziele (falls nicht anders angegeben)	Einrichtung	Maßnahme	Bewertungskriterien	Stand	Grad der Leistung
Umweltbewusstsein 2019					
Steigerung des Umweltbewusstseins der Mitarbeiter von PCB Deutschland auf ein gutes Niveau	PCB Deutschland	Vermittlung der neuesten Entwicklungen bei UMS, Verbrauchsdaten, Nachrichten usw. durch „Lunch & Learn“-Sitzungen und Durchführung von Schulungen	ja/nein bei der Überprüfung von UMS-Audits (Ad-hoc-Interviews)	Abgeschlossen	Neben der jährlichen Schulung für alle Mitarbeiter hatte die Bank zwei Lunch & Learning-Sitzungen über die neuesten Entwicklungen im UMS.
Gewährleistung der ordnungsgemäßen Entsorgung von „privatem“ Toner und „kleinem“ Elektronikschrott von Mitarbeitern		Eine einfache Möglichkeit für Mitarbeiter anbieten, ihren privaten Tonerabfall und „kleinen“ Elektronikschrott über eine Entsorgungsbox korrekt zu recyceln und zu entsorgen und die auch zur Förderung sozialer Projekte genutzt werden kann.	Menge des recycelten Abfalls	Abgeschlossen	Einführung der Caritas Box (ein Container in Druckerräumen), in die Mitarbeiter ihren privaten E-Müll und alte Smartphones zum Recycling entsorgen können.

Jährliche Umweltziele (falls nicht anders angegeben)	Einrichtung	Maßnahme	Bewertungskriterien	Stand	Grad der Leistung
Sensibilisierung der PCH-Mitarbeiter für UMS und allgemeine Umweltfragen	PCH	Allgemeine Schulungskurse mit PCH-Mitarbeitern zu Kunststoffen als Teil des gruppenweiten Ansatzes	ja/nein	Abgeschlossen	Im Oktober fanden fünf Sitzungen mit 100 Mitarbeitern statt.
		Umsetzung einer vierteljährlichen internen Kommunikation über grüne Finanzaktivitäten im Einklang mit dem gruppenweiten Ansatz	Anzahl der Publikationen	Abgeschlossen	Es wurden gruppenweit drei Newsletter vorbereitet. Der zum Thema „Kunststoffbewusstsein“ vorbereitete Newsletter wird im PCH veröffentlicht.
Neue PCH-Mitarbeiter mit dem EMS und seiner Bedeutung vertraut machen		Durchführung von Bewusstseinschulungen über EMS für neue Mitarbeiter	Prozentualer Anteil der neu ausgebildeten PCH-Mitarbeiter	Abgeschlossen	Das neue Personal und die Mitarbeiter aus dem Austauschprogramm wurden in die allgemeine Ausbildung einbezogen. Die Folgesitzung für die neuen Mitglieder nach Oktober 2019 fand im Februar des neuen Jahres statt.
Eintägige Sensibilisierungsveranstaltung, die für alle vier ProCredit-Institute in Deutschland organisiert wird		Eintägige Veranstaltung zum Thema Umweltbewusstsein organisieren	Organisierte Veranstaltung	Abgeschlossen	Mit der Initiative von PCH, schlossen sich alle vier Institutionen am 29.11.19 dem weltweiten Klimastreikaufruf an.

Jährliche Umweltziele (falls nicht anders angegeben)	Einrichtung	Maßnahme	Bewertungskriterien	Stand	Grad der Leistung
Umweltbewusstsein 2020					
Sensibilisierung des PCH-Personals für UMS und allgemeine Umweltfragen	PCH	Durchführung allgemeiner Schulungen mit PCH-Mitarbeitern unter besonderer Berücksichtigung des Abfallmanagements und globaler Entwicklungen im Einklang mit dem gruppenweiten Ansatz	ja/nein		
		Einführung einer vierteljährlichen internen Kommunikation über grüne Finanzaktivitäten im Einklang mit dem gruppenweiten Ansatz	Anzahl der Publikationen		
Vorstellung des EMS und seiner Bedeutung für das neue PCH-Personal		Durchführung von Schulungssitzungen mit neuen Mitarbeitern/Austauschprogramm-Mitarbeitern	Prozentualer Anteil der neuen Mitarbeiter		
Informelle Eat & Talk-Sitzungen		Vierteljährliche Eat & Talk-Sitzungen mit den Mitarbeitern über die Themen organisieren, die in den Mittagspausen diskutiert werden	ja/nein		
Auswirkungen ausgelagerter Tätigkeiten: Reinigungsunternehmen	Quipu	Regelmäßige Qualitätskontrollen zweimal pro Jahr, um die Leistung im Auge zu behalten	ja/nein Protokolle zur Qualitätsprüfung		
Umweltbewusstsein	PCB Deutschland	Aktuelle Entwicklungen von UMS, Verbrauchsdaten, aktuelle/öffentliche grüne Themen kommunizieren und Schulungen durchführen	ja/nein bei der Überprüfung von UMS-Audits (Ad-hoc-Interviews)		
		Grüne Bildschirmschoner-Kampagne - individuelle und regelmäßig wechselnde Bildschirmschoner zu grünen Themen auf jedem PC/Laptop von PCBD	Verfügbarkeit eines solchen Bildschirmschoners		

Jährliche Umweltziele (falls nicht anders angegeben)	Einrichtung	Maßnahme	Bewertungskriterien	Stand	Grad der Leistung
Konzernweites internes Umweltmanagementsystem 2019					
Unterstützung der ProCredit-Institutionen bei der Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des UMS	PCH			Abgeschlossen	
Durchführung regelmäßiger Folgeüberprüfungen der PCBs in Albanien, Bosnien und Herzegowina und Moldawien, um das bestehende UMS zu bewerten und weiter zu optimieren				Abgeschlossen	Besuche in den PCBs Albanien, Bosnien und Herzegowina und Moldawien abgeschlossen
Unterstützung der PCBs bei der Zertifizierung der Effizienz von PCB-Gebäuden über EGDE		Abschluss des EDGE-Zertifizierungsverfahrens für die PCBs in Bulgarien und Nordmazedonien, Durchführung der Zertifizierung während der HO-Renovierung in Kosovo, Überprüfung der Durchführbarkeit für die PCBs in Serbien, Ukraine, Georgien und Ecuador	ja/nein	Abgeschlossen	<p>PCB Bulgarien und Mazedonien haben die EDGE-Zertifizierung abgeschlossen.</p> <p>PCB Georgien befindet sich im Zertifizierungsprozess.</p> <p>PCB Serbien und die Ukraine stehen kurz vor dem Prozess.</p> <p>PCB Kosovo und Ecuador werden den Prozess nach der Gebäuderenovierung in 2020 beginnen.</p>

Jährliche Umweltziele (falls nicht anders angegeben)	Einrichtung	Maßnahme	Bewertungskriterien	Stand	Grad der Leistung
Konzernweites internes Umweltmanagementsystem 2020					
Unterstützung der PC-Institutionen bei der Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des UMS	PCH				
Durchführung regelmäßiger Folgebesuche in Moldawien, Bosnien und Herzegowina sowie einer Scoping-Mission in Serbien, Rumänien, Nordmazedonien und Kosovo, um das eingerichtete EMS zu bewerten und weiter zu verbessern.			Zahl der abgeschlossenen Folgebesuche und Scoping-Missionen		
Die Effizienz der PCB-Gebäude mit EDGE zertifizieren		Abschluss der EDGE-Zero Carbon Zertifizierung der PCB Bulgarien und allgemeine Zertifizierung der PCB Georgien. Beginn des Zertifizierungsprozesses der PCB Serbien und Ukraine. Beginn des Zertifizierungsprozesses der PCB Kosovo und Ecuador nach Renovierungsabschluss.	Zertifizierte Gebäude; Gebäude, die den Prozess begonnen haben		
Verbesserung der Anwendbarkeit der aktuellen Richtlinie für nachhaltige Lieferanten		Erweiterung der aktuellen Kriterienbeschreibung; Einführung von Kriterien für die Aussortierung nicht-nachhaltiger Lieferanten zur Qualitätssteigerung; Einführung eines Bewertungsinstruments zur besseren Planung des Wechsels zu nachhaltigen Anbietern	ja/nein		

Jährliche Umweltziele (falls nicht anders angegeben)	Einrichtung	Maßnahme	Bewertungskriterien	Stand	Grad der Leistung
Management von Umwelt- und Sozialrisiken bei der Kreditvergabe 2019					
Unterstützung der ProCredit-Institutionen beim E&S-Risikomanagement	PCH				ESIA-Richtlinien; Ad-hoc-Unterstützung für hohe Umweltrisikofälle
Anpassung und Überwachung der Umsetzung des E&S-Risikomanagement-Ansatzes - insbesondere Ausweitung der ESAF-Bewertung auf mehr Kredite (z. B. Kategorie A, größere Engagements mit geringem Risiko, usw.).					ESAF für niedrige umweltbezogene Wirkungssektoren werden eingeführt (Gastgewerbe, Schulen, Gesundheitswesen und Apotheke, Einzelhandel, Großhandel und andere); Beobachtungsliste-Kriterien zur Identifizierung von Kategorie A-Projekten wurden entwickelt
Erhaltung und Erhöhung der Mitarbeiterkompetenz durch E&S-Schulung und Beschäftigung mit E&S-relevanten Themen					E&S Risikothemen in zwei grünen Seminaren; E&S Risikothemen in zwei Kreditrisiko-Seminar; Zweiwöchige E&S Schulung für Mitarbeiter der Kreditrisikoabteilung

Jährliche Umweltziele (falls nicht anders angegeben)	Einrichtung	Maßnahme	Bewertungskriterien	Stand	Grad der Leistung
Management von Umwelt- und Sozialrisiken bei der Kreditvergabe 2020					
Unterstützung der PCB-Institutionen bei der E&S-Risikobewertung	PCH	Unterstützung für Ad-hoc-Anfragen: - Umweltbewertung von hohen Umweltrisikokunden - Leitlinien für die interne ESIA-Implementierung - Bewertung potenzieller Projekte der Kategorie A	ja/nein		
		Konzeptentwicklung für eine externe Environmental Due Diligence, um die Lücke zwischen ESAF und ESIA für bestimmte Sektoren zu schließen	ja/nein		
		Mehr Kapazitäten in der E&S-Bewertung aufbauen: - Planung eines fortgeschrittenen Trainings zur Abschätzung der E&S-Folgen für EROs - Unterstützung der Banken bei der Planung und Vorbereitung von E&S-Schulungen für BCAs und Kreditanalysten	# der EROs		
		ESAF und Leitfäden für NVS vorbereiten	Entwicklung eines spezifischen ESAF-Fragebogens zur Analyse von Kunden im NVS-Segment	ja/nein	
Einbeziehung der Klimarisikobewertung in die Kreditrisikobewertung		Pilot Klimarisikobewertung im Landwirtschaftssektor mit vier PCBs (Bulgarien, Ecuador, Serbien und Ukraine)	ja/nein		

Jährliche Umweltziele (falls nicht anders angegeben)	Einrichtung	Maßnahme	Bewertungskriterien	Stand	Grad der Leistung
Green finance 2019					
Unterstützung der Banken bei der Entwicklung innovativer grüner Finanzprodukte	PCH			Abgeschlossen	PV auf Dächern; EDGE-Zertifikat für Kunden; Kriterien für gebrauchte E-Autos (entwickelt mit Unterstützung von PCH)
Umfassende Schulung für verantwortliche Mitarbeiter zu Technologien für erneuerbare Energien und Finanzierung in PCB-Ländern mit hohem EE-Potenzial				Abgeschlossen	PCB Bulgarien und Ukraine haben die Ausbildung erhalten
Green finance 2020					
Unterstützung der Banken bei der Entwicklung innovativer grüner Finanzprodukte/ Aktivitäten mit Potenzial für grüne Finanzierungen	PCH	Ausweitung der Implementierung von PV auf Dächern, Elektromobilität, EDGE-Gebäuden, Möglichkeiten in der Abfallwirtschaft als Haupt- und Nebenaktivität, NVS, grüne Lagerstätten			
Unterstützung und Ausbildung für verantwortliche Mitarbeiter in Bezug auf EE-Technologien und Finanzen in den Ländern, in denen es ein Potenzial im EE-Bereich gibt		Bereitstellung von Online-Schulungen für die verantwortlichen Mitarbeiter zu neu entwickelten Werkzeugen und Richtlinien im Bereich RE			
		Unterstützung von Ad-hoc-Anträgen für EE-Investitionen (voraussichtlich vor allem für PCB Ukraine, Bulgarien, Albanien und Nordmazedonien, möglicherweise Rumänien und Moldawien)			

Jährliche Umweltziele (falls nicht anders angegeben)	Einrichtung	Maßnahme	Bewertungskriterien	Stand	Grad der Leistung
Portfolio-CO ₂ -Auswirkungsberichte	PCH	Fortführung mit der regelmäßigen Berichterstattung über die Auswirkungen des EE-Portfolios; energieeffiziente Folgenabschätzung für das Gebäude, Traktoren, Raumheizungs- und Kühlungsmaßnahmen, Elektrofahrzeuge und die gängigsten Produktionsmaschinen für 2018 und 2019; Beginn mit der regelmäßigen Berichterstattung über die Auswirkungen der jeweiligen Darlehen im Jahr; Entwicklung und Testung der GR-Vorlagen für die gängigsten Maßnahmen			

Jährliche Umweltziele (falls nicht anders angegeben)	Einrichtung	Maßnahme	Bewertungskriterien	Stand	Grad der Leistung
Verschiedene andere Meilensteine oder Entwicklungen 2019					
Erhöhung der Motivation der Mitarbeiter zur Fahrradnutzung durch Anreize	PCB Deutschland	Jobbike als zusätzliche Dienstleistung/ Anreiz für das Personal, Fahrräder zu benutzen	Bereitstellung eines solchen Dienstes für das Personal. Anzahl der Mitarbeiter, die mit dem Fahrrad zum Büro fahren	Abgeschlossen	JobRad wurde im Juni 2019 für alle Mitarbeiter eingeführt
		Bessere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder - neue Fahrradständer und Überdachung des Fahrradabstellplatzes	Anzahl der Mitarbeiter, die mit dem Fahrrad zum Arbeitsplatz fahren	Nicht abgeschlossen (aufgeschoben)	
Verschiedene andere Meilensteine oder Entwicklungen 2020					
Organisation von gesellschaftlichen Veranstaltungen (Fahrradtour, etc.) während der EU-Mobilitätswoche	PCH	Organisation von ein oder zwei Veranstaltungen während der EU-Mobilitätswoche, um das Bewusstsein zu schärfen und Kontakte zu knüpfen	ja/nein		
Leasing von Fahrrädern		Fahrradverleih für Mitarbeiter	Anzahl der über den Vertrag geleasteten Fahrräder		
E-car Leasing		Leasing von zwei E-Autos für Unternehmen mit der Möglichkeit des Freizeitleasings durch die Mitarbeiter	ja/nein		
Auswirkungen ausgelagerter Tätigkeiten: Reinigungsunternehmen	Quipu	Soweit wie möglich zu transparenten und verantwortungsbewussten Lieferanten wechseln	Anzahl der nachhaltiger Lieferanten		
Abwasser	PCB Deutschland	Überprüfung aller Reinigungsmittel und Papierhandtücher, Überprüfung der Zertifizierung und Kontrolle der ordnungsgemäßen Verwendung von Reinigungsmitteln durch die Reinigungsfirma	Anzahl grüner bzw. nicht-grüner Produkte		
Mülltrennung		Diskussion und Schulung des Personals über die korrekte Abfallentsorgung und Sensibilisierung des Personals für die korrekte Abfalltrennung in Schulungen, usw.	Getrennter Abfall in Behältern und Fässern		

Jährliche Umweltziele (falls nicht anders angegeben)	Einrichtung	Maßnahme	Bewertungskriterien	Stand	Grad der Leistung
Mittelfristige Ziele bis 2021					
Einbeziehung der Bewertung des Klimarisikos	PCH	Ausdehnung der Bewertung des Klimarisikos auf andere Sektoren (priorisiert nach Anfälligkeit) und auf andere PCBs	ja/nein		
Portfolio-CO ₂ -Auswirkungsberichte		Regelmäßige jährliche Berichterstattung über die Auswirkungen von EE- und EE-Investitionen in grüne Portfolios, wo immer dies möglich ist	Berichterstattung über die Auswirkungen aller EE/RE-Investitionen im Grünen Portfolio		
Mittelfristige Ziele bis 2023					
Nachhaltige Lieferanten und externe Dienstleistungen					
100% nachhaltige Lieferanten erreichen	PCH	Umstellung auf nachhaltige Lieferanten nach gruppenweiter Richtlinien	% nachhaltiger Lieferanten		
Mehr als 80 % der ausgewählten Lieferanten müssen als nachhaltig angesehen werden	PCA	Auswahl neuer Lieferanten gemäß gruppeweiter Richtlinien, wobei der Schwerpunkt auf regionalen und nachhaltig zertifizierten Unternehmen liegt.	% nachhaltiger Lieferanten	Neu	
Green Finance					
Einen 20%igen Anteil von hochwertigen grünen Krediten am gesamten Kreditportfolio erreichen	PCH (PC Gruppe)			Laufend	
Angleichung der Methodik der grünen Finanzierung in der Gruppe mit internationalen Finanzierern (EU-Taxonomie, EIB)				Laufend	

Jährliche Umweltziele (falls nicht anders angegeben)	Einrichtung	Maßnahme	Bewertungskriterien	Stand	Grad der Leistung
Gruppenweit internes Umweltmanagementsystem					
Im eigenen Betrieb CO ₂ -neutral werden (Scope I und II Emissionen)		<p>Weitere Maßnahmen zur Verbesserung der internen Umweltleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Realisierung unseres eigenen 3MW PV-Projekts: ProEnergy (95% Eigentum PCH und 5% PCB Kosovo) - Soweit möglich, Wechsel zu Lieferanten erneuerbarer Energien (für Strom oder Wärme) - Investitionen in die Installation von PV-Systemen - Externe Kompensation der verbleibenden CO₂-Emissionen 	CO ₂ eq		
50% nachhaltige Lieferanten erreichen	PCH (PC Gruppe)	Entwicklung einer gruppenweiten Richtlinie für nachhaltige Lieferanten	ja/nein		
		Überprüfung bestehender Lieferanten und, wo möglich, Umstellung auf nachhaltige Lieferanten in Übereinstimmung mit den konzernweiten Richtlinien	% nachhaltiger Lieferanten		
100% der Fahrzeugflotte besteht aus Elektro- und Hybridfahrzeugen		Vorhandene Fahrzeugflotte durch Elektro- oder Hybridfahrzeuge ersetzen, bei Bedarf Elektro- oder Hybridfahrzeuge beschaffen	% Elektro- oder Hybridfahrzeuge in der Flotte		

7.2 Umweltparameter (2017-2019)

Allgemeine Daten	Einheit	Gesamt			ProCredit Holding			ProCredit Bank			Quipu			ProCredit Academy		
		2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019
Allgemeine Daten																
Mitarbeiter	Anzahl	327	320	333	107	107	109	73	64	64	115	116	130	32	33	30
Mitarbeiter	VZÄ	305	299	310	101	102	103	67	59	57	107	108	121	30	30	29
Gesamtfläche⁷	m²	14.230	14.483	14.485	982	982	982	518	518	518	730	733	735	12.000	12.250	12.250
Beheizte Fläche ⁸	m ²	10.709	10.723	11.253	2.390	2.390	2.390	1.421	1.421	1.421	2.229	2.243	2.258	4.669	4.669	5.184
Versiegelte Fläche ⁹	m ²	11.834	11.836	11.626	954	954	954	503	503	503	514	516	517	9.863	9.863	9.652
Naturnahe Fläche	m ²	2.646	2.647	2.858	28	28	28	15	15	15	216	217	217	2.387	2.387	2.598
Übernachtungen	Anzahl	26.616	23.115	25.999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26.616	23.115	25.999
Fahrzeuge (Benzin)	Anzahl	1,5	-	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5	-	0,4
Fahrzeuge (Diesel)	Anzahl	6,6	6,0	5,3	-	-	-	-	-	-	2,0	2,0	2,0	4,6	4,0	3,3
Fahrzeuge (Elektro)	Anzahl	1,0	1,0	2,8	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	0,8
Energie																
Stromerzeugung (erneuerbar) ¹⁰	kWh	50.392	77.010	105.395	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50.392	77.010	105.395

¹⁰ Die Stromerzeugung erfolgt mittels PV-Anlagen.

Indikator	Einheit	Gesamt			ProCredit Holding			ProCredit Bank Deutschland			Quipu			ProCredit Academy		
		2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019
Wärmeenergieerzeugung (erneuerbar) ¹¹	kWh	454.800	477.090	578.400	–	–	–	–	–	–	–	–	–	454.800	477.090	578.400
Gesamtenergieverbrauch	kWh	1.470.759	1.444.681	1.859.962	329.010	319.051	306.315	117.239	107.844	98.259	244.768	215.657	287.532	779.742	802.128	1.167.856
Strom ¹²	kWh	531.947	466.077	606.562	174.030	150.392	143.311	68.604	55.908	52.723	100.049	84.830	144.914	189.264	174.947	265.613
Heizenergie	kWh	816.114	872.168	1.182.810	153.789	167.699	162.078	48.635	51.937	45.536	132.302	115.744	129.492	481.388	536.788	845.703
Heizenergie (witterungsbereinigt) ¹³	kWh	936.012	1.094.229	1.402.399	184.547	219.686	202.598	58.362	68.037	56.920	158.762	151.625	161.956	534.341	654.882	981.016
Kochflüssiggas	kWh	12.557	10.202	11.991	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12.557	10.202	11.991
Kraftstoffe	kWh	122.698	106.436	70.591	1.191	959	925	–	–	–	12.417	15.083	13.126	109.090	90.393	56.540
Flugreisen	km	2.815.989	2.762.553	2.783.760	1.050.135	964.293	1.007.357	241.370	195.534	103.306	1.310.113	1.399.905	1.597.493	214.371	202.821	2.815.989
Autoverkehr	km	150.474	113.802	97.989	6.926	5.578	5.497	–	–	–	16.811	18.569	22.446	126.737	89.655	70.046
Papierverbrauch																
Gesamt	kg	4.606	4.952	2.593	2.461	1.684	1.033	455	341	252	336	1.004	391	1.354	1.923	917
Recycelt	kg	4.129	3.970	2.063	2.461	1.684	1.033	455	341	252	336	976	338	877	968	440
FSC zertifiziert	kg	477	954	530	–	–	–	–	–	–	–	–	53	477	954	477
Nicht-recycelt	kg	–	28	–	–	–	–	–	–	–	–	28	–	–	–	–

11 Heizenergieerzeugung erfolgt in der PCA aus Holz-Pellets.

12 Ohne Strom für das Elektroauto der PCH. Dies ist unter „Kraftstoffe“ mit erfasst.

13 Die Klimafaktoren für die Witterungsbereinigung der Heizenergiedaten sind im Anhang 7.6 zu finden.

Indikator	Einheit	Gesamt			ProCredit Holding			ProCredit Bank Deutschland			Quipu			ProCredit Academy		
		2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019
Wasser																
Wasserverbrauch	m ³	7.613	7.126	8.921	810	693	982	673	655	619	800	845	969	5.329	4.934	4.934
Abfälle¹⁴																
Gesamt	kg	92.358	71.429	79.011	7.829	7.419	5.842	13.938	3.563	3.194	15.321	11.917	11.968	55.270	48.529	58.008
Restmüll	kg	11.693	10.210	10.181	988	1.128	276	458	623	166	1.495	747	747	8.752	7.712	8.991
Biomüll	kg	38.686	32.594	41.639	1.112	984	1.464	774	610	855	-	-	-	36.800	31.000	39.320
Verpackungsabfall	kg	7.817	7.592	8.041	460	456	504	319	280	309	4.860	4.860	4.860	2.178	1.995	2.368
Elektroschrott (recycelt)	kg	1.551	1.430	990	167	156	260	119	269	-	1.184	945	730	80	60	-
Verwendbare elektronische Ausrüstung	kg	-	-	266	-	-	-	-	-	-	-	-	266	-	-	-
Fettabscheiderabfall ¹⁵	kg	2.400	2.400	2.400	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.400	2.400	2.400
Altfett	kg	54	162	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54	162	45
Altpapier	kg	18.873	17.041	15.450	5.102	4.695	3.338	982	1.781	1.864	7.782	5.365	5.365	5.006	5.200	4.884
Emissionen¹⁶																
Gesamt CO₂eq Emissionen	t	887,1	873,1	886,1	357,1	313,6	300,1	74,7	62,2	36,4	353,9	379,0	439,0	101,3	118,2	110,7
Gesamt CO ₂ eq Emissionen (abzgl. Kompensation)	t	827,3	873,1	886,0	357,1	313,6	300,1	14,9	62,2	36,4	353,8	378,9	438,9	101,3	118,2	110,7

14 Ab 2017 besitzt Quipu separate Entsorgungscontainer für Altpapier und Verpackungsabfall.

15 Die Daten für Abfälle aus dem Fettabscheider wurden auf Basis des Volumens der Behälter und der Anzahl der Abholungen berechnet.

16 Die Umrechnungsfaktoren für Emissionen sind im Anhang 4 aufgeführt. Aus dem Stromverbrauch entstehen keine direkten Emissionen, da Strom entweder durch PCA-eigene Photovoltaikanlagen erzeugt oder in den anderen Institutionen ab 2017 als zertifizierter Ökostrom eingekauft wird. Die Gesamtemissionen umfassen die Emissionen an CO₂, CH₄, N₂O, HFKW, PFC, NF₃ und SF₆.

Indikator	Einheit	Gesamt			ProCredit Holding			ProCredit Bank Deutschland			Quipu			ProCredit Academy		
		2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019
Wärme ¹⁷																
CO ₂ eq	t	105,4	116,7	153,3	38,4	41,9	40,5	12,2	13,0	11,4	33,1	28,9	32,4	21,7	32,9	69,0
SO ₂	kg	221,2	235,9	331,1	28,6	31,2	30,1	9,0	9,7	8,5	24,6	21,5	24,1	158,9	173,5	268,4
NO _x	kg	79,3	92,1	134,9	1,8	2,0	1,9	0,6	0,6	0,5	1,6	1,4	1,6	75,3	88,0	130,9
Feinstaub	kg	37,1	39,6	51,2	1,1	1,2	1,1	0,3	0,4	0,3	0,9	0,8	0,9	34,7	37,2	48,8
Geschäftsreisen																
CO ₂ eq Kraftstoffe	t	34,7	28,9	17,7	–	–	–	–	–	–	0,6	0,6	0,6	34,1	28,3	17,0
CO ₂ eq Flugreisen (direkt)	t	280,4	275,7	271,3	118,8	100,5	99,1	25,3	18,4	9,7	118,9	129,5	149,1	17,4	27,3	13,4
CO ₂ eq Flugreisen (indirekt)	t	465,2	450,6	442,4	199,9	171,2	160,5	37,3	30,9	15,2	201,3	219,9	256,9	26,7	28,6	9,8
Kochflüssiggas																
CO ₂ eq	t	1,4	1,2	1,4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1,4	1,2	1,4
SO ₂	kg	4,0	3,2	3,8	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4,0	3,2	3,8
NO _x	kg	1,1	0,9	1,1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1,1	0,9	1,1
Feinstaub	kg	0,2	0,2	0,2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,2	0,2	0,2

Tabelle 21: Umweltparameter (2017-2019)

¹⁷ Die ausgewiesenen CO₂eq Emissionen beziehen sich auf die als Ausfallreserve gehaltene Ölheizung, Pelletheizung und BioLPG.

7.3 Kernindikatoren auf Jahresbasis für 2017-2019

Indikator	Einheit	Gesamt			ProCredit Holding			ProCredit Bank Deutschland			Quipu			ProCredit Academy		
		2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019
Energie																
Gesamtenergie/ Mitarbeiter	kWh/VZÄ	4.822	4.832	6.000	3.258	3.128	2.974	1.750	1.828	1.724	2.288	1.997	2.376	25.991	26.738	40.271
Strom/Mitarbeiter	kWh/VZÄ	1.744	1.559	1.957	1.723	1.474	1.391	1.024	948	925	935	785	1.198	6.309	5.832	9.159
Wärmeenergie/Mitarbeiter (witterungsbereinigt)	kWh/VZÄ	3.069	3.660	4.524	1.827	2.154	1.967	871	1.153	999	1.484	1.404	1.338	17.811	21.829	33.828
Wärmeenergie/Fläche (witterungsbereinigt) ¹⁸	kWh/m ²	87	102	125	77	92	85	41	48	40	71	68	72	114	140	189
Kraftstoffe/Mitarbeiter	kWh/VZÄ	402	356	228	12	9	9	-	-	-	116	140	108	3.636	3.013	1.950
Materialien																
Papierverbrauch/ Mitarbeiter	kg/VZÄ	15	17	8	24	17	10	7	6	4	3	9	3	45	64	32
Papierverbrauch/ Übernachtung	kg/ÜN	0,05	0,08	0,04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,05	0,08	0,04
Wasser																
Wasser/Mitarbeiter	m ³ /VZÄ	25,0	23,8	28,8	8,0	6,8	9,5	10,0	11,1	10,9	7,5	7,8	8,0	177,6	164,5	219,0
Wasser/Übernachtung	m ³ /ÜN	0,20	0,21	0,24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,20	0,21	0,24
Abfälle																
Gesamtabfälle/ Mitarbeiter	kg/VZÄ	266	239	255	78	73	57	40	60	56	143	110	99	1.842	1.618	2.000
Gesamtabfälle/ Übernachtung	kg/ÜN	2,1	2,1	2,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,1	2,1	2,2

¹⁸ Da die Gebäude größtenteils angemietet sind, wird auch auf die beheizte Fläche hingewiesen, um Vergleiche zu ermöglichen.

Indikator	Einheit	Gesamt			ProCredit Holding			ProCredit Bank Deutschland			Quipu			ProCredit Academy		
		2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019
Emissionen																
Gesamt CO ₂ Emissionen/ Mitarbeiter	tCO ₂ eq/ VZÄ	2,9	2,9	2,9	3,5	3,1	2,9	1,1	1,1	0,6	3,3	3,5	3,6	3,4	3,9	3,8
Gesamt CO ₂ Emissionen (mit Kompensation)/ Mitarbeiter	tCO ₂ eq/ VZÄ	2,7	2,9	2,9	3,5	3,1	2,9	0,2	1,1	0,6	3,3	3,5	3,6	2,9	3,9	3,8
Gesamt CO ₂ Emissionen/ Übernachtung	kgCO ₂ eq/ ÜN	3,8	5,1	4,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,8	5,1	4,3
Biodiversität																
Gesamtfläche/ Mitarbeiter	m²/VZÄ	47	48	47	10	10	10	8	9	9	7	7	6	400	408	422
Beheizte Fläche/ Mitarbeiter	m ² /VZÄ	35	36	36	24	23	23	21	24	25	21	21	19	156	156	179
Versiegelte Fläche/ Mitarbeiter	m ² /VZÄ	39	40	38	9	9	9	8	9	9	5	5	4	329	329	333
Naturnahe Fläche/ Mitarbeiter	m ² /VZÄ	9	9	9	-	-	-	-	-	-	2	2	2	80	80	90

7.4 Emissionsfaktoren

Typ	Einheit	Jahr	CO ₂ eq	NO _x	SO ₂	PM ₁₀
Strom						
Durchschnittlicher deutscher Energiemix ^{19, 20}	g/kWh	2015	527	0,488	0,272	0,033
	g/kWh	2016	523	0,440	0,290	0,015
	g/kWh	2017	485	0,408	0,224	0,010
	g/kWh	2018	468	Nicht veröffentlicht		
	g/kWh	2019	401	Nicht veröffentlicht		
EWS Schönau (PCBD, PCH)	g/kWh	2016 und danach	–	Grüner Strom wird vollständig aus Wasser-, Wind- oder Sonnenenergie erzeugt und erzeugt somit keine weiteren Emissionen		
Entega (PCA)	g/kWh	2016 und danach	–			
Heizung & Brennstoffe ²¹						
Erdgas	g/kWh	2017	250	0,186	0,012	0,007
Heizöl	g/kWh	2017	319	0,213	0,284	0,024
Holzpellets	g/kWh	2017	29	0,337	0,149	0,075
Diesel	g/kWh	2017	313	1,303	0,118	0,027
Petrol	g/kWh	2017	311	0,257	0,135	0,018
LPG	g/kWh	2017	277	0,154	0,081	0,016
Biogas	g/kWh	2017	114	0,316	0,09	0,018

¹⁹ Quelle für CO₂ Emissionen des deutschen Strommix: <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/entwicklung-der-spezifischen-kohlendioxid-6>
Gesamtemissionen von Treibhausgasen (CO₂, CH₄, N₂O, Hydrofluorkohlenwasserstoffe, Perfluorcarbonat, SF₆) werden in Kohlenstoffdioxid-Äquivalenten bezeichnet.

²⁰ Quelle für NO_x, SO₂, PM₁₀ Emissionen: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/luft/emissi->

[onen-von-luftschadstoffen/spezifische-emissionsfaktoren-fuer-den-deutschen](#)

²¹ Quelle: GEMIS (Globales Emissions-Modell Integrierter Systeme) Version 4,95 - 04/2017

7.5 Unterer Heizwert

Brennstoff	Unterer Heizwert	Einheit
Diesel	10,033	kWh/L
Petrol	9,106	kWh/L
Holzpellets*	5,00	kWh/kg
Heizöl	10,549	kWh/L
Erdgas	9,333	kWh/m ³
LPG	7,095	kWh/L

Quelle: Emission factors from Cross-Sector Tools (March 2017, GHG protocol); based on IPCC (2006)

Quelle*: <http://heizkostenrechner.eu/heizwert-brennwert-tabelle.html>

7.6 Klimafaktoren für die Wetteranpassung von Wärmeenergie-Daten

Stadt	PLZ	Klimafaktor		
		2017	2018	2019
Frankfurt, Bockenheim	60486	1,20	1,31	1,25
Fürth	64658	1,11	1,22	1,16

Quelle: Deutscher Wetterdienst, <http://www.dwd.de/DE/leistungen/klimafaktoren/klimafaktoren.html>

7.7 Indikatoren und Benchmarks zum Vergleich

Indikator für Büros		Einheit	Quelle
Elektrizität (Schätzung für Ämter in Deutschland 2013)	2.177,0	kWh/(pp a)	Bundesministerium für Wirtschaft und Industrie (2015): Energieverbrauch des Sektors Gewerbe, Handel, Dienstleistungen (GHD) in Deutschland für die Jahre 2011 bis 2013: https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Studien/sondererhebung-zur-nutzung-erneuerbarer-energien-im-gdh-sektor-2011-2013.html
Wärmeenergie (Durchschnitt für Büros in Deutschland 2013)	5.463,0	kWh/(pp a)	
Wasser (allgemeine Schätzung für Ämter in Deutschland)	8,1	m ³ /(pp a)	Freie und Hansestadt Hamburg Umweltbehörde (2001): Wasserpraxis: https://www.hamburg.de/contentblob/150264/8e21bde1d2c21ee81cb6092f163f3e47/data/wasserpraxis.pdf
Wasser (Durchschnitt für Büros in Deutschland 2013)	5,5	m ³ /(pp a)	Karger, R., Hoffmann, F. (2006): Wasserversorgung: Gewinnung – Aufbereitung – Speicherung – Verteilung, Springer: https://www.springer.com/de/book/9783834813800
Papier (allgemeine Schätzung für Ämter in Deutschland)	49,5	kg/(pp a)	Umweltbundesamt (2015): Auftakt zum bundesweiten Wettbewerb „Büro & Umwelt“ 2015: https://www.umweltbundesamt.de/themen/auftakt-bundesweiten-wettbewerb-buero-umwelt-2015
Wärmeenergie (Durchschnitt für Bürogebäude)	133	kWh/(m ² a)	Energieeffizienz bei Büroimmobilien. dena-Analyse über den Gebäudebestand und seine energetische Situation: https://effizienzgebaeude.dena.de/fileadmin/dena/Dokumente/Pdf/9143_dena-Analyse_Energieeffizienz_bei_Bueroimmobilien.pdf

EMAS Benchmark für Hotels 2016		Einheit	Quelle
Gebäudeenergie (Wärme & Elektrizität)	180	kWh/(m ² a)	Referenzdokument der Europäischen Kommission zu bewährten Praktiken im Umweltmanagement, branchenspezifische einschlägige Indikatoren für die Umweltleistung und Leistungsrichtwerte für die Tourismusbranche (2016): https://eur-lex.europa.eu/eli/dec/2016/611/oj
Elektrizität	80	kWh/(m ² a)	
Wasser	140	l/ÜN	
Restmüll	0,16	kg/ÜN	

EMAS Benchmark für Büros 2019		Einheit	Quelle
Gebäudeenergie (Wärme & Elektrizität)	100	kWh/(m ² a)	Referenzdokument der Europäischen Kommission zu bewährten Praktiken im Umweltmanagement, branchenspezifische einschlägige Indikatoren für die Umweltleistung und Leistungsrichtwerte für die öffentliche Verwaltung (2019): https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:32019D0061
Wasser	6,4	m ³ /(VZÄ a)	
Restmüll	200	kg/(VZÄ a)	

Indikatoren für Hotels		Einheit	Quelle
Gebäudeenergie (Durchschnitt europäischer Hotels in 2006)	306	kWh/m ²	ECOTRANS e.V., University Stuttgart (2006): Umweltleistungen europäischer Tourismusbetriebe: https://ec.europa.eu/environment/life/project/Projects/index.cfm?fuseaction=home.showFile&rep=file&fil=LIFEoo_ENV_NL_000810_LAYMAN.pdf
Gebäudeenergie (Durchschnitt europäischer Hotels in 2006)	77	kWh/ÜN	
Wasser (Durchschnitt europäischer Hotels in 2006)	394	l/ÜN	
Restmüll	1	kg/ÜN	
Elektrizität (Durchschnitt des deutschen Hotelgewerbes 2012)	12	kWh/ÜN	Hotel und Energie, Eine Sonderveröffentlichung der Fachzeitschrift Hotelbau, August 2015 ISSN: 1865-5130 https://www.hotelbau.de/download/downloadarchiv/hotel+energie2015.pdf
Heizung (Durchschnitt des deutschen Hotelgewerbes 2012)	136	kWh/m ²	
Heizung (Vergleichswert für Hotels in Deutschland 2012)	28	kWh/ÜN	
Elektrizität (Durchschnitt deutscher Hotels in 2013)	7.829	kWh/pp	Bundesministerium für Wirtschaft und Industrie (2015): Energieverbrauch des Sektors Gewerbe, Handel, Dienstleistungen (GHD) in Deutschland für die Jahre 2011 bis 2013: https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Studien/sondererhebung-zur-nutzung-erneuerbarer-energien-im-gdh-sektor-2011-2013.html
Heizung (Durchschnitt deutscher Hotels in 2013)	18.269	kWh/pp	Bundesministerium für Wirtschaft und Industrie (2015): Energieverbrauch des Sektors Gewerbe, Handel, Dienstleistungen (GHD) in Deutschland für die Jahre 2011 bis 2013: https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Studien/sondererhebung-zur-nutzung-erneuerbarer-energien-im-gdh-sektor-2011-2013.html

